

daß: „Kinder müssen und dürfen Menschen thun, was wir nicht müssen und nicht dürfen.“ Bei dem englischen Sprechen des Kindes zeigte sich mehr noch wie beim Gebrauch des Deutschen, ein schwerfälliges Vorbringen der Worte. Immerhin war es auffällig, wie gut der Klang verstand. Ammein war es auffällig, wie gut der Klang verstand. Der Klang war ihm in dieser Beziehung die hohe Schule gebildet. Der Klang hat mich verstanden, und er habe sich sehr stolz gefühlt. Ein stolzer Gedanke sei es für ihn gewesen, daß er im Wasser zwischen den verschiedenen Strömungen hin und her geworfen, scheinbar zerstoben werden könnte und, so in die Tiefe gelangene, alle die Spuren des Kanals verneinen würde. In seiner Phantasie hätten sich von alle die Leidenschaften gezeigt, die den Grund bedeckten. Heiligens habe er schon in seiner Jugend englisch gesprochen. Da der Klang sich einmal deutsch an mich wendete, so antwortete ich ihm ebenso. „Um meinem Tonfall glaubte er den Deutschen zu erkennen. Dieses Deutsch, von Gebäuden gewohnt“, fuhr er fort, „holt ich für das Beste, es zeigt am wenigsten Dialekt.“ Auf die Bemerkung, daß der reine Berliner Dialekt für Freunde etwas aggressiv enthalte, sagte der Käfer: „Wir haben es wenigstens einer Menge ertragen.“ In Göttingen gebrachte ich einst in einer Gesellschaft von Hannoveranern die Wendung: „Ja doch.“ Es wurde mir bedeutet, daß „doch“ keine Berechtigung habe. Es hieß höchstens „doch“, oder plattdeutsch „jetzt“. Ein Wort gab das andere, bis diese linguistische Frage nur durch Anwendung der Schläger entschieden werden konnte.“ Die Unterhaltung wendete sich dann den französischen Reisungen in Amerika und England zu, wie der Krieg zwischen China und Japan dieses allgemeine Weltengagement eingeleitet habe. Hierzu meinte der Käfer: „Die Energie der Japaner gegenüber der Verbargie der Chinesen hat mich ganz mit Staunen erfüllt. Es gibt wohl bei uns Stimmen, die auch in den Chinesen eine Gefahr für Europa sehen. Gegenüber dem von diesem Volle durch Jahrhunderte bewiesenen Beharrungsvermögen scheinen mir derartige Vermutungen unbegründet. Bleibt jedoch ist eine merkliche Schwächung durch Japan und die Möglichkeit des Eintretens dieses Landes als politischen Faktors zu gewünschen.“

In der preußischen Landtags-Ersparniss im Wahlkreise Cölnberg-Auenrode für den verstorbenen Hofbeamten Lasken wurde der Kandidat der Dänen, Redakteur Hansen-Apenrade, mit 134 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Deutschen, Hofbeamter Niemöller-Dörfler, erhielt 88 Stimmen.

Über einen angeblichen Unfall, der dem kaiserlichen Exzess in Italien zuführte und der erst nachträglich bekannt wurde, will das „B. T.“ in der Voge sein Folgendes zu berichten: Der kaiserliche Extrakt war unweit Romas etwa in der Mitte des Tunnels von Ronco angekommen, als man plötzlich einen lauten Knall vernahm. Nachdem der Zug zum Stehen gebracht worden war, ergab sich, daß die Wettbewerbsrechte des ersten Waggon abgebrochen waren. Während noch innerhalb des Tunnels die beschädigte Bremse repariert wurde, kam aus demselben Gleise, auf welchem der kaiserliche Zug hielt, der Courierzug angefahren, der jedoch durch Signal anzuhalten gemacht, noch rechtzeitig angehalten werden konnte. Der Zwischenfall, der unter Umständen die verhängnisvollen Folgen hätte noch sich ziehen können, rief nicht geringe Besorgung hervor.

Die vereinfachte Strafschuld betraf sich am 31. März 1895 auf 65382,617 M.

Das mitgeteilte Gutachten des Prof. Laband über die Thronfolge in Lippe wird in der „Lipp. Landeszeitung“ entschieden zurückgewiesen. Das Blatt macht insbesondere energisch Front gegen die Behauptung Labands, daß ein „ungemein rücksichtloses Demagogium“ das Rechtsbewusstsein des Lipperischen Volkes verunsichert habe und erklärt den Grafen Ernst trotz Labands so lange für einen ebenso berechtigten Prätendenten, bis durch Richterpruch das Ereignis bestätigt sei. Zählt dieser im Sinne des Gutachtens eins, dann dürfte freilich Adolfs in Schomberg-Lippe auf groÙe Sympathien in seinem Lande nicht zählen dürfen.

In dem Strafverfahren gegen Zeit. v. Hammertal ist die zum Angeklagten gewollte Nachfrage zur Erlösung aus die Anklage abgelaufen. Die Rechtsanwälte Riegel 1 und Dr. Schwindt haben nun eine gemeinsam abgeschaffte Erlösung im Namen des Angeklagten eingesetzt, die ziemlich umfangreich ist, die einzelnen Punkte der Anklage erörtert und mit dem Antrag schließt, die Erlösung des Strafverfahrens abzuschließen, eventuell aber noch eine Reihe von Beweisen zu erheben. Die zweite Strafammer wird nunmehr schon in den nächsten Tagen über die Eröffnung des Strafverfahrens endgültigen Beschluss zu fassen haben. Das Strafverfahren eröffnet sich übrigens dem Vernehmen nach nur mit die Urteilserklärungen, die der Angeklagte durch die militärische Bekanntmachung des Namens des Grafen Heinrich verlangt haben soll, auf den gegen den Verlag der „Kreuzzeitung“ auf Grund der erhöhten Papierpreise begangenen Vertrag und auf die wiederholte Verwendung einer der „Kreuzzeitung“ gehörigen Summe von ca. 12.000 M. in privaten Unternehmungen. Die von dem Angeklagten beim Anfang des Hauses Zimmerstraße 12 in Berlin gemachten Transaktionen sollen aus dem Strafverfahren entscheidend sein, da das Komitee der „Kreuzzeitung“ ihm gegenwärtiger Weise nachdrücklich keine Einwilligung hierzu erteilt hatte. Auch die Unterstellung des Städter-Fonds dürfte ausdrücklich, weil dem Vernehmen nach in diesem Falle Verjährung eingetreten sein soll.

Zur Ergänzung der Schutzeppelle in Südwest-Afrika sind vorgetragen mit dem Dampfer „Thalia Boblen“ 150 Soldaten von Hamburg nach Südwest-Afrika abgegangen. An Bord desselben Schiffes trat auch der zum Bergbauminister des Südlichen Theiles von Südwest-Afrika ernannte Alfonso Fischer die Reise an.

Wegen eines Blutbündnisses wurde in Karlsruhe der Reichslandrat Wieland zu vier Monaten Festung verurtheilt; der mit in Gang kommende Offizier Jhr. v. d. Wölfe wird sich vor dem Militärgericht zu verantworten haben.

Eine Einschätzung der ersten Wagenklasse auf den preußischen Eisenbahnen scheint beabsichtigt zu sein. Wie der „Dampf. Post.“ mitteilt, haben mehrere preußische Eisenbahndirektoren anscheinend auf höhere Bezahlung die ihnen unterstellten Betriebsinspektoren zur Beauftragung und Beantwortung der Fragen aufgefordert, in welchen Umfang die erste Wagenklasse in den Personenwagen noch erfor-erlich erscheint und wonit sie in Weggang kommen könnte.

Die Wiener Athleten werden im Juni d. J. eine Reise nach Berlin voranstalten. Die Anfahrt selbst erfolgt zeitig den 25. Juni, Abends 11 Uhr, auf dem Anhalter Bahnhof. Die Wiener wollen in Berlin, wo sie mit ihren Frauen eintreffen, bis Montag den 25. Juni. In Berlin tritt in den nächsten Tagen ein Komitee zusammen, um für möglichst glänzende Empfang zu sorgen. Die Wiener werden natürlich die Ausstellung besuchen. Sicherlich werden feierliche Begrüßung, ein großes Fest, bei dem herzragende österreichische Abgeordnete und Wiener Gemeinde-räte Ansprachen halten werden, eventuell auch eine öffentliche große Volksversammlung geplant.

Die erste Schülervibliotheek nach Kamerun zu liefern, ist der Buchhändler Schöpfer in Neumünster durch Vermittlung eines ehemals beauftragt worden. Nachdem die Kameruner Schüler während der letzten Zeit durch Einblick in deutsche illustrierte Blätter hoch erfreut worden sind und dafür das lebhafte Interesse gefunden haben, sollen ihnen nunmehr kleine Jugenddrucke, Märchen u. s. w. in die Hände gegeben werden. Die Lust und Liebe der Kameruner Jugend zu Schule und zum Tunnen wird von den deutschen Lehrern Erstaunen erwecken.

Der südliche Lieutenant im 1. preußischen Garde-Dragoner-Regiment Graf Alfred von Spec trat der „Post“ zu folgen, am 25. März zum Priesterstande über und feierte dieser Tage in Helfort seine Primiz.

Dem Biedenkopf und dem Verleger des sozialdemokratischen „Volksblatts“ in Halle, sowie dem gesammelten Schriftverzeichniß der Gewerkschaftsdruckerei und dem Geschäftsführer wurden Vorladungen zugeschickt. Sie alle sollen vernommen werden in einer Disziplinaruntersuchung gegen „Unbekannt“. Das Verfahren geht von der Regierung zu Merseburg aus.

In München wird die Neugründung des süddeutschen Sicherheitsdienstes entstehen in Angriff genommen. Insbesondere sollen einschneidende Maßregeln gegen das Büchertörn ergriffen werden. Entsprechende Vorstöße werden den Gegenstand von Berathungen im Ministerium bilden und später den Landtag beschäftigen.

Der Kaiser hat bestimmt, daß die Komponistenschule der Auf-

trittspunkte auch bei Paraden zu Werke erscheinen.

Zu der Vertheidigung des im Duell erschossenen Rechtsanwalts Jäger, der Montag Nachmittag auf dem alten südlichen Friedhof in Potsdam stattfand, hatte sich eine viertausendstarken Menschenmenge eingestellt, so daß der Friedhof abgesperrt werden mußte, um Platz für das Trauergesetz frei zu halten. Der Landgerichtspräsident Oppius war an der Spitze zahlreicher Geschäftsbürokraten erschienen, um dem Todten die letzte Ehre zu erweisen.

Um sich zu schützen, schlossen sich sämtliche Potsdamer Rechtsanwälte und viele

Büroangestellten des Verstorbenen von außerhalb an, auch der Polizeipräsident von Potsdam v. Balan, befand sich unter den Büroangestellten. Die Reiter- und Landwehr-Offiziere des Landwehrbezirks Potsdam gaben sich sämtlich ihrem verblichenen Kameraden die letzte Ehre, aktive Offiziere schlossen dagegen. Die Feuerwehr bildet der Superintendent Peißholz von der Potsdamer St. Nikolai-Kirche, und zwar sprach er viel von den Pflichten, die das letzte Gebehr aufstiege. Unter Vorantritt des Kapelle des Garde-Jäger-Bataillons wurde der Sarg zur Gruft bei den so-nameden Wahlstellen getragen, dort legte der Geistliche die Leiche ein, worauf dieselbe unter den Klängen eines Chors in die Gruft gesetzt wurde. Eine große Anzahl von prachtvollen Trauern gab Zeugnis von der Beileidsfeier, deren sich der Verstorbenen zu erfreuen hatte. Von der Studentenverbindung Potsdamia in Breslau, welcher Jenler einst angehört hatte, war ein Kranz in den Verbindungsarbeiten eingegangen, die Potsdamer Studenten boten einen Kranz mit der Aufschrift: „Dem Vertheiliger seiner Freiheit.“ Gedenkt, außerdem waren noch Klänge von den Kollegen des Potsdamer, dem Cuiusiuskörps des 11. Landwehr-Regiments, den Beamten Potsdamer Rechtsanwälte u. c. eingegangen. Bei dieser Gelegenheit ist bemerkt, daß die Rechtsanwälte Befehl der Deputierten der Freiheit und Rechtsanwälte Potsdam geworden hat.

Bei Blankenburg am Harz ist ein reizvoller Forstbeamter vor einem Bildwerk erschossen worden.

Gegen das Münchner Brunnens in Berlin und seinen Direktor Krebs reiben die sozialdemokratischen organisierten Brüder den Kampf fort. Sie veröffentlichen im „Vorwärts“ eine neue lange Erklärung mit schweren Angriffen auf die Haltung des Direktors Krebs, der die Wohnungserwerb von Arbeitern, die ihm nicht passen, ablehnt. So sei ein Arbeiter, der sich am ersten Treff bestellt hat, dann freilich und sich am 18. März gekündigt und zur Arbeit meldete, vom Direktor Krebs persönlich, ohne jeden Grund und, was gewöhnlich, mit der Androhung von Prügeln entlassen. Einigen einem Versprechen habe Direktor Krebs zum weitauß größten Teil nicht gehalten. Krebs eingestellt. – Die Sozialdemokraten erleben viel Freude an ihrem Schüling und wichtigen Faktoren zu gewinnen.“

Die Arbeiterschule des Potsdamer Rechtsanwalts Jäger wird die Ausführung des Spenden-Satzes der „Vorwärts“ beobachten.

Über einen angeblichen Unfall, der dem kaiserlichen Exzess in Italien zuführte und der erst nachträglich bekannt wurde, will das „B. T.“ in der Voge sein Folgendes zu berichten: Der kaiserliche Extrakt war unweit Romas etwa in der Mitte des Tunnels von Ronco angekommen, als man plötzlich einen lauten Knall vernahm. Nachdem der Zug zum Stehen gebracht worden war, ergab sich, daß die Wettbewerbsrechte des ersten Waggon abgebrochen waren. Während noch innerhalb des Tunnels die beschädigte Bremse repariert wurde, kam aus demselben Gleise, auf welchem der kaiserliche Zug hielt, der Courierzug angefahren, der jedoch durch Signal anzuhalten gemacht, noch rechtzeitig angehalten werden konnte. Der Zwischenfall, der unter Umständen die verhängnisvollen Folgen hätte noch sich ziehen können, rief nicht geringe Besorgung hervor.

Die vereinfachte Strafschuld betraf sich am 31. März 1895 auf 65382,617 M.

Das mitgeteilte Gutachten des Prof. Laband über die Thronfolge in Lippe wird in der „Lipp. Landeszeitung“ entschieden zurückgewiesen. Das Blatt macht insbesondere energisch Front gegen die Behauptung Labands, daß ein „ungemein rücksichtloses Demagogium“ das Rechtsbewusstsein des Lipperischen Volkes verunsichert habe und erklärt den Grafen Ernst trotz Labands so lange für einen ebenso berechtigten Prätendenten, bis durch Richterpruch das Ereignis bestätigt sei. Zählt dieser im Sinne des Gutachtens eins, dann dürfte freilich Adolfs in Schomberg-Lippe auf groÙe Sympathien in seinem Lande nicht zählen dürfen.

Von dem Münchener Landgericht I wurden der Bauunternehmer Friedrich Albrecht und der Maurermeister Friedrich Rupp wegen des Hausesunterschlusses in der Amalienstraße, bei welchem 4 Personen ums Leben kamen, zu 1 Jahr 9 Monaten bzw. 2 Jahren Freiengang verurtheilt. Beide Verurtheilte wurden sofort verhaftet.

In dem Dorfe Saaraltdorf (Solingen) hat der Bauer Schäfer seinen Sohn erschossen. Der Sohn hatte den Vater mit der Mündigkeit attackiert, die er gegen die sogenannte Maurermeister und tödete den Angreifer. In dem Dorfe hat der Schapenmeister die Herzhaft.

Österreich. Der verstorbene Professor Späth in Wien ver-

machtete sein ganzes Vermögen zu Wohltätigkeitszwecken, darunter

400.000 Gulden für die Stiftung für arme Studenten.

Ein großes Aufsehen erregt in Wien die am Renovierung der Universität Wien ist es Prof. Windfuhr und Dr. Stenzel ge-richten, für die photographische Aufnahme mittels Röntgenstrahlen eine neue Methode zu entdecken, welche die Empfindlichkeit des berühmten Detektors die Gelegenheit, ebenfalls zu betonen, daß die Leistungen bestehende leichtlich Realitate der eminenten erzieherischen Bedeutung ihres in bescheidenem Maßstabe vorher der Städtischen Kapellmeister Herrn Max Böhme in Chemnitz sind und es ist mit ehrliches Bedürfnis, das mir gewohnte Lob auf mein Haupt hingezogen zu ziehen. Die hochberechnete Redaktion würde mich durch Aufnahme obiger Zeilen zu besonderen Dank verpflichten. In hoher Achtung ergebnisse Jean Louis Nicod.“

+ Von verschiedenen Seiten wird über weitere Fortschritte auf dem Gebiete der photographischen Aufnahmen mittels Röntgenstrahlen berichtet. Im physikalischen Institut der Universität Jenau ist es Prof. Windfuhr und Dr. Stenzel ge-richten, für die photographische Aufnahme mittels Röntgenstrahlen eine neue Methode zu entdecken, welche die Empfindlichkeit des berühmten Detektors die Gelegenheit, ebenfalls zu betonen, daß die Leistungen bestehende leichtlich Realitate der eminenten erzieherischen Bedeutung ihres in bescheidenem Maßstabe vorher der Städtischen Kapellmeister Herrn Max Böhme in Chemnitz sind und es ist mit ehrliches Bedürfnis, das mir gewohnte Lob auf mein Haupt hingezogen zu ziehen. Die hochberechnete Redaktion würde mich durch Aufnahme obiger Zeilen zu besonderen Dank verpflichten. In hoher Achtung ergebnisse Jean Louis Nicod.“

Ungarn. Die Städte Debreczin, Debreczin und Temesvar bekleiden sich an den Reichstag mit Petitionen zu werden. Der Reichenhaus-Einbruch des 12. Februar 1895 ist noch nicht aufgeklärt.

Der Weinbauer Lefort aus Courbevoie stirbt in Paris. Der Mörder wurde in Straßburg im Ester Gottesdienst verhaftet.

Italien. Wie auf ein Vorwurfswort fordert jetzt alle Blätter die Regierung auf, die Gefangenen gegen ein Döbel aus den Händen der Abteilung zu befreien. Neben die Friedens-Unterhandlungen sind die verschiedensten Gesetze im Umlauf, ohne daß eine verbürgt wäre.

Der italienische Seeadmiral in Buenos Aires, Gino Antonelli, wird wahrscheinlich abberufen werden. Er beleidigte in einem Angenicht heftiger Erregung auf einem zum Besuch der italienischen Botschaften in Afrika veranstalteten Fest die Frau des französischen Konsuls. Der Botschafter rief die Regierung an.

Wie der romische Reichtumskeller der „Grauen Rita“ aus dem

Ministerium des Innern erhaben haben will, wäre der Friede mit Abessinien schon so gut wie abgeschlossen. Menotti wollte niemals eine Kriegserklärung. Schwierigkeiten möchte nur eine gewisse fremde Macht (d. h. England).

Tänemark. Ein großer Diebstahl im König. Schloß in Kopenhagen ist entdeckt worden. Ein Kommandeur hat aus des Königs Privatfonds 40.000 Kronen gehoben.

Bei den Wahlen zum Kommunalwahl für Kopenhagen siegte die sogenannte Bürgerliste mit 1400 Stimmen Majorität über die radikal-socialistische Liste.

Russland. In diesem Sommer wird die russische Eisenbahnverwaltung zum ersten Male direkte Befüllung zwischen den großen Städten Russlands und auswärtigen Badeorten ausgeben.

Die Semirno (städtische Vertretung) von Saratow hatte von dem Professor Lorenz in Danzig einen von diesem zur Bekämpfung des Bolzan-Boehm vertragten Amphylos erhalten und denselben mit vollständigem Erfolg bei an Nothaut erkrankten Schweinen angewendet. Der Professor hat jetzt den Professor Lorenz gebeten, einen seiner Schüler nach Saratow zu entsenden, der in der Herstellung des Amphylos' unterrichtet werden soll.

Türkei. Durch den Baisha ergreift auf Kreta strenge Maßregeln, um die Ordnung wieder herzustellen. 100 Personen sind verhaftet, darunter 10 Nobelprediger. 4 Christen sind verbannt worden. Die Lage ist jetzt ruhiger.

Griechen. Dem „Leeds Mercury“ zufolge beabsichtigt die englische Regierung zwei Bataillone nach Sidonien zu schicken.

England und Italien über einen egualitären Feldzugspannplan statthaften. Die Briten haben ein großes Korps von 5000 Mann unter dem direkten Kommando Baldwina's ausspielen zu lassen, um mit den indischen Truppen zu kooperieren, welche England später in Sinaia zu landen gedenken.

Nach Meldungen aus Kairo ist das Gericht von dem Marke Daman Digna auf Sinaia unbedingt. Wahrscheinlich ist die Streitmacht des Sinaia-Delta in Süddongola konzentriert.

Eine Streitmacht der Denische rückt nach einer Meilenfahrt (also englisch) von Tongola nach Norden vor, um die egyptische Verbindungslinie, welche verstärkt worden ist, anzugreifen. Der Emir der Denische von Tongola ist mit seiner Streitmacht in der Richtung auf Abu-Salmat vorgerückt.

Unter den befriedeten Stämmen hat es viel Erregung verursacht, daß Osman Digna sich von der Belagerung von Sinaia zurückgezogen hat und wieder in der Nachbarschaft von Sinaia erschienen ist. Mehrere englische Flugzeuge beobachteten sich nach Sinaia.

Amerika. Das Staatsdepartement erhielt durch den amerikanischen Konsul in Santa-Fe auf der Bahnlinie im carabibischen West die Nachricht, in den dortigen Gewässern sei der amerikanische Schoner „William Todd“ aus Mobile, Alabama, von venezianischen Kanonenbooten beschossen, gefeuert und nach Contrebande durchsucht worden. Da nichts Verdächtiges gefunden wurde, ließ man das Schiff weitersegeln. Das Staatsdepartement ist entschlossen, das venezianische Gewässer zu verlangsamen.

Peru. Den „Daily News“ zufolge durchsuchen die Freunde Cecil Rhodes, der sich auf dem Wege von Peru nach Patagonien,

bestimmt, für dessen Sicherheit. Man beschreibt die Matabelen könnten ihm aufzutauen.

Afrika. Die „Times“ bringt die Nachricht, daß der Präfekt von Buléon angehört hat, den direkten Handel Gantons zu binden. Zahlreiche Wolate sind anschlagen worden, welche die Chinesen auffordern, Pünzen zu füllen und 100 Tollar für den Kopf eines Fremden zu zahlen. In Tongking droht ein Wangel an Reis; das Rinderverbot nimmt zu.

Amrum und Wissenheit.

+ Morgen, am Charfreitag. Nachmittag findet in der Marienkirche, im Anschluß an den um 3 Uhr beginnenden Gottesdienst, eine arbeitsvolle Ministrantur statt und zwanzig die Trauerausgabe von Carl Gramann nach Werken der heiligen Schrift, zu Gebet gebracht. Der Kirchenchor unter Leitung des Kantors Baumfelder ist bedeutend verstärkt, das Gelöbnis wird von Herrn Baumfelder C. Biebler vertreten.

+ Freunden edler melioristischer Müht ist die Ausführung des Spitals-Catering-Restaurants „Es Heil und Letzte Stunde“ am Charfreitagabend 7 Uhr in der Martin-Luther-Kirche auf's Würste zu empfehlen. Herr Krebsmaier schreibt in seinem Buche „Führer durch den Concert“ über dieses Werk: „Spät-Catering enthält in den Chören der Freunde und Freindinnen Sein, in den Ariosos der Maria viel schöne, weiche Müht, in der Partie des Johannes vornehmlich Recitative. Von großer eindeutiger Bedeutung ist der siebte Abschnitt des Werkes, von dem Ausgabt ist, wo der siebte Heiland die Worte mit: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Der in teierlicher Stille hingebete vierstimmige Canon: „In seiner Tochter sind Spät-Catering enthält in den Chören der Freunde und Freindinnen Sein, in den Ariosos der Maria viel schöne, weiche Müht, in der Partie des Johannes vornehmlich Recitative. Von großer eindeut

— Polizeibericht. 1. April. In einem Hotel in der Altstadt wurde heute Vormittag eine gestohlene dort eingetroffene junge Dame erhangt aufgefunden. — Seit dem letzten Sonnabend wird eine 19 Jahre alte Schönheit vermisst. Die Verwandten befürchten aus mancherlei ausschließlichen Umständen, daß sie sich ein Leid angehabet und den Tod in der Elbe gesucht hat. Bekleidet war die Vermisste zuletzt u. A. mit schwarzer Mod. brauner Jacke, vermutlich schwarem Rock und schwarem goldfarbenem Kragen und schwarzen Aufschlägen. Die Kleidwäsche ist "A. A." gezeichnet. — Wenobalen wurden vor einigen Wochen ein zweitüriger Stoßkarren, gefedertes Karl Hübner, Gerostraße 33, ferner vor wenigen Tagen aus der Hansitur eines Grundstückes an der Zierbahnstraße ein gebrauchter Kinderauto (blau) gestohlen, der Sitz von Holz, an der Innenseite mit schwarem Leder bekleidet und mit gelb bronzierten Holzstäbchen besetzt, im Innern verputzt und gleichfalls mit schwarem Leder bezogen; die Räder sind gleich hoch und mit Traktiveichen versehen. — Gej und e wurden: am 23. März in einem Geschäftsladen auf der Weberstraße ein Geldbörse mit 8 Mark 50 Pf., am 30. März auf der Villenstraße ein silbernes Armband, in der Drosche Nr. 331 ein Kettenarmband, am 31. März in einem Straßenbahnhofen der Linie Dresden-Treptow ein Portemonnaie mit über 50 Mark.

— Die bisherigen Zimmerer verhinderten sich vorgestern Abend in einer ziemlich stark besuchten, im Trianon abgehaltenen Versammlung mit ihrer Wohnbewegung. Es wurde bekannt gegeben, daß die Innungsmeister die 10stündige Arbeitszeit im Allgemeinen bewilligt hätten, nur wollten sie im Gegensatz zu den Gehilfen, das nicht von 6 bis 6 Uhr, sondern von 7 bis 7 Uhr gearbeitet werde, weil dies mit dem Anfahren der Züchtern besser seye. Die Versammlung beschloß jedoch, auf der Forderung von 6 bis 6 Uhr festzuhalten, event. vom 8. April an die Arbeit niederzulegen. Es wurde betont, daß die Bauherren in dieser sogenannten Periode keine 8 Tage ohne Zimmerleute sein könnten. Jeder Zimmerer soll während der Öffnungszeit in seiner Heimat in diesem Sinne auf die dort befindlichen Arbeitskollegen einzutwischen suchen.

— Die vom Verein für Arbeitsnachwuchs, Wallstraße 9 part. und kleine Bergmeyergasse 6, part., vermittelten Arbeitsplätze für im letzten Jahre (1890) im Januar auf 561, im Februar auf 548

verliehen noch in diesem Jahre (1890) im Dienst um 600, im Gewerbe und im Hand- und Handelsdienst um 246 Aufträge, es sind das gegenüber den im gleichen Zeitraum des vorjährigen Jahres 1889 ertheilten Aufträgen 637 mehr, welche den Arbeitnehmenden angemessen wurden.

— Ein Schornsteinbrand, bei welchem die geschilderten ¹¹ Stunde tödlich sein mußte, fand gestern Nachmittag im Hause des Bäuerlichen Strafe statt.

— In groben Schritten fallen jetzt die ursprüchlich (doch jedenfalls furchtbarlich) als Flüchtelher (*"Flüchtließen"*) bezeichneten weichen Vogel in die an den Ufern der Elbe belegenen Saatfelder ein. Bedenkt wird der abnorme andauernde hohe Wasserstand der Elbe Schuld daran, daß die eigentlichen Taucher-Vögel sich in Schwartzbögel verwandeln. Die Besitzer der Felder allerdings sind wenig erblaut von den ungebetenen Gästen und suchen diese mit allen Mitteln zu vertreiben.

— In einem Gasthaus der inneren Stadt verlebte vorgestern Abend ein etwa 50 Jahre alter Privatus von hier als Gast. Als dieselbe einmal nach der Bedürfnishäuslichkeit gehen wollte, fiel er in der dunklen Hausslur über ein dort liegendes Bierfäß hinweg, stürzte zu Boden und brach beide Unterarme. Der Kermste wurde darauf in seine Wohnung gebracht.

— Ein in der Antonstadt wohnhafter selbstständiger Tischler batte sich in einer Hobeibast ein geheimes Fach angelegt, dem er eine Epiphanie anvertraute. In diesem Fach lagen nun in letzter Zeit gegen 200 Ml. In diesen Tagen machte der Tischler jedoch die unliebsame Entdeckung, daß ein unbekannter Dieb das Fach geöffnet und den Inhalt daraus gestohlen hatte.

— Am 15. September. Dem Badenegellen Gemeinricht entwendete der Gärtner Georg Heinrich Müller bei seinen Beuchen wiederhole Gedächtnisse, u. a. eine Memorettoschnur nebst Kette, einen leidenden Schirm und ein paar Zigaretten. Um einen fähigen Arbeitgeber über seine verlorengegangene Arbeitsfähigkeit zu täuschen, änderte er das Datum in seinem Arbeitsbuch, um dadurch den Antheim zu erwecken, als habe er sich länger als der Fall geweisen, bei einem Prinzipal befinden. Wegen Täuschungs erkannte das Schwäbingericht am 8. October Gefängnis wegen der Uebertretung vorerst des gesuchten Buches auf 1 Woche Haft. — Der Dienstmann Johann Carl August Damm geriet mit seinem Kollegen Heinrich Gustav Schramm in Streit, wobei er diesem mehrere Faustschläge in das Gesicht vererte. Unter Verlüstigung seiner Gerechtigkeit erkannte das Schönen gericht gegen den Angeklagten Damm auf eine Geldstrafe von 15 Ml. — In bedrängten Verhältnissen, namentlich infolge Krankheit seiner Frau und Kinder, befand sich der Gärtner Moritz Oswald Schulze aus Bittau, bisher völlig unbefeuert. Um seine Not einzumerken zu lindern, begab er sich mit seinen letzten 10 Ml. zu dem Fahrmaschinenbündler Schönfeld, kaufte von diesem eine Maschine von 80 Ml. auf Abzahlung und leistete die betreffenden 30 Ml. als Anzahlung. Die Maschine verlor er, um den Wand schilling zum Unterhalt seiner darbenden Familie zu verwenden. Wegen sogenannten Kreditbürgschaft wurde dem Angeklagten unter Annahme mildernder Umstände eine Geldstrafe von 15 Ml. auferlegt. — Das Dienstmannschaftsgericht Thalbert, 1876 in Königshütte geboren,

Der Kinnmacherschmied Fried. Taubert, 1876 zu Königsmünde verurtheilt, empfing von seiner Geliebten ein Weinschlusseichen. Er wollte sich durchaus revanchiren, bezog aber seine Geldmittel um ein Gegenzeichen laufen zu können. Dohet stahl er seinem Meister in Löbau einen goldenen Ring, den er seiner Geliebten schulde. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu 2 Wochen Gefangnis verurtheilt. — Der 1848 zu Nogau Kreis Lippewald gehörte Kutschfahrer Johann Siegert, welcher den Krieg 1870-71 ehrenvoll mitgeschlagen und die Kriegsmedaille empfangen hatte, geriet in Not und sprach um Mitleid ein, da er keine vorläufige Bezahlung fand. Er wurde zu 2 Wochen Haft verurtheilt. — Am 4. Dezember v. J. hielt der thüringische Lehrer und zehnige Schriftsteller Mansfeld Wittich + Freienau einen öffentlichen Vortrag „über Bauernkämpfe der Deutschen Geschichte“. Im Laufe des Vortrages bediente er sich legerischer Wendungen, doch der überwachende Kriminal-Inspektor Born sich genügt, ihm dem Vortragenden das Wort zu entziehen und ihn wegen Verübung groben Unfugs zur Anzeige zu bringen. Das Königl. Polizeidirektion erkannte auf 1 Woche Haft gegen welche Strafeverfügung Wittich Einpruch erhob. Das Schöffengericht erhöhte die Strafe auf 2 Wochen. — Wegen Gewerbeuntreue wurde Anna Martha Tübel zu 1 Woche Haft verurtheilt. Nach verbüßter Strafe soll ihre Hebetreibung an die Landespolizeidepartement erfolgen. — Der Arbeiter Moritz Ewald Dienstag, 1870 geboren, war seinem Eigentheuer, dem Schuhmacher Limbach am Berg schuldig geblieben, welche er am nächsten Abend abzuzahlen wolle. Inzwischen beabsichtigte er, seine Sachen abzuholen, welche ihm nicht gleich ausgebändigt wurden. Er sollte wiederkommen, verblieb aber und türmte dabei in der Wohnung eines ehemaligen Wirthes. Der Angeklagte wurde wegen Handstreichens und Indiskretion zu einer Geldstrafe von zusammen 10 Ml. verurtheilt. — Einer Zuwidderhandlung des § 5 des Volksschulgesetzes machte sich der Haus- und Louisburgische Max Wolfenbüttel in Bischberg schuldig, indem er trotz wiederholter Aufforderung seinen Besitz zur Fortbildungsschule nicht anmeldete. Von dem Gemeindeamt wurde ihm eine Geldstrafe von 10 Ml. verurtheilt, gegen welche er Einpruch erhob. Infolge seiner Verlegenheit, die der Angeklagte an Gerichtsstatt bekundete, erhöhte das Schöffengericht die Geldstrafe auf 20 Ml. — Wegen verbündigten Schanzbetriebes wurde dem Produktionshändler Carl Jacob Beyer, 1844 geboren, wegen gleichen Deliktes bereits mehrfach vorbehalten, eine Geldstrafe von 150 Ml. auferlegt. — Eines großen Beträubensbruches machte sich der Handarbeiter Adolph Zeißiger, 1877 geboren, schuldig, indem er Geldbeträge, welche für abgeliefertes Eis im Empfang genommen hatte, in eigenen Händen verbrauchte. Der Angeklagte vertheidigte wegen Unterkühlung von 2 Wochen.

— In St. Arnolds sind die Bürgerhülfeliter Emil Bier, Oskar C.mann und Adolf Giesener zu Oberlehrernⁿ ernannt worden.
— Im Geschäftsbereiche des evangelisch-lutherischen Landesamt für Hochbau sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt:
Diakoniat zu Wurzen (Wittmann) — Klasse 4. — Rollator: das Diakoniat in Verbindung mit dem Stadttheater zu Wurzen, das 1. Diakoniat zu St. Marien in Leipzig (Leipzig I), — Klasse 5 — Rollator: der Seetrieb zu Leipzig, das 1. Subdiakoniat für den Gemeindebezirk Alt-Leipzig I) — Klasse 2 — Rollator: der Stadttrakt zu Leipzig, das Dienstgebäude zu Rauchfel mit dem Pfarramt Eichendorffstrasse (Werna) — Klasse 6 — Rollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium, Hierüber ist zu bestimmen: das Diakoniat zu Wilsau (Zwickau). — Klasse 1 — Rollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium, das Pfarramt zu St. Annenbergs) Klasse 2, statt, wie früher angegeben, Klasse 4 — Rollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium. Dagegen wurden angehend befürdet: Georg Emil Haufe, Hilfsgehilfener in Reichenberg, später derselbe (Dippoldiswalde), Friedrich Hugo Leßing, Vorwärts-Bernauerhubel, als Pfarrer Döbelns (Pirna), D. Georg Apollo Budde, 1. Diakonus an St. Marien in Leipzig, und Moritz Edward Wie, 1. Subdiakonus für den Gemeindebezirk Alt-Leipzig, erhielten als Vizelehrer als Diakonus der unbekündeten Nordgymnasie in Leipzig (Leipziger).

Wiege - Altar - Grab.

Geboren:	I. O. J. Niemer, Kartonagenzuschneiders I. und S. A. W. D. Wöschle, Tischlergebüllens S. G. H. Von Badermeisters I. I. A. Schmidt, Schuhmachers I. H. W. H. Knoblauch, Bleifrägers I. F. W. Tronckle, Arbeiters I. A. H. Heimel, Dachdeckergebüllens I. A. H. Hartung, Steinlebers I. I. D. Burghardt, laufm. Buchhalters I. G. A. Jähnichen, Tischlergebüllens S. V. Wolf, Klempnergebüllens I. D. W. Beier, Müllers I. K. G. Wiegner, Kaufmanns S. C. H. Pischich, Steinquaderbretters S. G. W. A. H. Wehennacher, Kauf- manns I. A. G. Röbler, Sattlers I. G. R. Seidel, Fleischer- gebüllens I. W. G. Richter, Sattlergebüllens I. F. Geiger, Klempnergebüllens S. G. H. D. G. Kundi, Tapetziers S. G. W. Müller, Klempnergebüllens S. F. W. Lehmann, Baugewerlens I. D. H. Neuther, Holzvertagegebüllendlers I. P. H. Detloff, Decorationsmalers S. A. G. H. Riedrich, Lackiers I. P. H. A. Höbler, Kaufmanns S. J. Weber, Werkbeamtes S. D. H. Wed. Goldarbeiter I. D. R. Stange, Musikkritikors S. M. E. Kloische, Handarbeiter I. J. W. Hermann, Obermeisters I. A. Müller, Fabrikarbeiter I. A. O. Eyoldt, Postanwärters I. G. A. Spanl, Mühlbananarbeiters I. H. J. Stühler, Bauern Inspeliers S. C. O. Schmidgen, Tischlers I. M. G. M. E. Endrebers S. M. G. H. Bindler, Rothsarbeiters I. H. C. Kunzlich, Schankwirts S. A. C. Gauernat, Blumenhäudlers I. A. Heidlos, Bauarbeiter I. B. Kreßchmar, Klempnermeisters S. C. G. Goldmann, Kaufmanns S. F. Töhl, Schnelders I. Will. I. A. Wappeler, Decorationsmalers S. A. E. Siegner, Kristallentlastenbeamten I. C. E. Bühlme, Maurers I. H. Gros, Bureau-Assistentens S. A. D. Döring, Kaufmanns S. A. E. H. Henle, Malers S. W. Kröl, Schuhmachers I. H. E. Vranig, Seilers S. P. Müller, Lithographens I. H. H. Schüß, Kaufmanns S. H. E. Lewitsche, Zimmermanns I. H. H. Henrich, Handarbeiter I. G. A. E. Manthe, Schuhmachers I. H. B. Voigt, Zimmerers S. M. E. Richter, Zimmerers S. H. H. I. Tippmann, Maurers I. C. B. Klemm, Freigutsbesitzers I. H. H. Thomas, Zimmerers I. D. H. Nebe, Tischlermeisters S. G. A. Nagel, Stadtgarndars S. E. H. D. Kämme, Dienstmanns I. J. C. Huhle, Schnelders I. W. H. Lößlich, Schnelders S. C. E. Horpe, Steinbedarfseiblers I. H. L. Lude, Steinbild- hauers S. C. C. H. Niemann, Scharwerksmauers I. G. M. Richter, Zimmerpoliers I. C. D. Lipisch, Kutschers I. H. P. Lehmann, Schlossers I. J. A. Nodchade, Schnelders I. H. P. Schler, Galovics und Kesselschmiedes I. D. J. A. Thiele, Theatermalers I. G. M. Leithold, Fleischermeisters I. A. G. Bepold, Kutschers I. C. D. Starke, Produktienhändlers I. H. P. G. W. Haupach, Südrückthändlers S. D. G. Hennig, Schuh- machers I. H. H. Lehmann, herzäfflichen Dieners I. C. G. G. Sauer, Tonkünstlers I. — sämtlich in Dresden. — Consul Charles de Ligge's S. Leipzig. Premierleutnant Sore's S. Döbeln. Dr. med. Dammholz's S. Lambspringe.
Verlobt:	Johanna Lehme, Grünhalnichen m. Kaufmann Eust. Ulrich, Chemnitz. Elsbeth Feurich, Grünna u. Dr. med. Bernhard Lohde, Gaisdorf.
Aufgeboten:	B. H. G. Benoist, Kutschers m. W. A. Mittsche.

Hornig, Pferdebohrfischer m. M. A. Rudzela. **H**. Robiega,
Schneidegebüste m. A. M. Hofmann. **H**. W. Förster, Werkstalter
m. A. M. Selsert. **H**. A. Schulze, Cigarettenarbeiter m. J. P.
Bickler. **H**. A. Hermann, Kartonagenarbeiter m. J. C. Schubert.
H. D. Müller, Handarbeiter m. A. A. Kinslowitsch. **H**. Bender,
Handelsmann m. E. W. Neumann. **H**. W. Schmidt, Kaufmann
m. H. G. H. Elß. **H**. A. M. Sandig, Handlungsgehilfe in A.
H. Mentisch. **G**. A. Heidelein, Schlossergebüste m. R. P. L. C.
Weller. **G**. P. Grohmann, Drechslerbüste m. H. M. Graud.
G. M. Zimmerman, Schlossergebüste m. M. Th. Lohmann. **G**
H. A. Altmüller, Lackiergebüste m. H. L. C. Philipp. **G**. M. M.
Bernhardt, Kaufmann w. H. H. Seide. **H**. D. Biedler
Sergeant m. A. A. Arnold. **H**. H. Eichhorn, Fabrikant m. A. M.
Karr. **M**. A. Richter, Zeichenbildner m. M. M. Schubert. **H**. H.
J. Grünewald, Expeditions-Handarbeiter m. C. A. Sabine. **G**. A.
K. Borodzic, Zimmermann m. A. A. Jung. **B**. M. Bichoche, Kauf-
mann m. A. Th. Schühe. **H**. Noja, Schuhmacher m. A. R. C.
Littweber. **M**. G. D. Simrodt, Schlosser m. M. A. C. Kaufmann.
F. L. Zimmer, Handarbeiter m. A. H. verw. Henle geb. Oberkirch.
G. L. Zrotte, Töchter m. G. H. Petz. **H**. A. Heidrich, Drechsler
m. W. L. Kratzsch. **H**. H. Weber, Barbier und Friseur m. M. L.
G. Schäfer. **D**. C. Heidrich, Schlosser m. C. W. S. Knoblich.
C. H. Leibnitz, Handarbeiter m. A. C. Rothe. **G**. A. Beutling,
Strohengen-Schaffner m. A. E. Schäfe. **J**. A. Hünger, Stadt-
strassenbahn-Schaffner m. A. E. Schäfe. **A**. A. Richter, Bäcker m. A. C.
Gendarmer m. A. H. Taube. **A**. A. Richter, Bäcker m. A. C.
Hempel. **E**. W. Ludewig, Heizer m. M. M. Lange. **R**. H. H.
Lauterbach, Mechaniker m. O. Vahe. **J**. Klefe, Postillon m. M.
J. Hammann. **R**. H. Poile, Steindrucker m. J. A. L. Fricke-Mann-
heimlich in Dresden. — **E**. H. H. Adolph Koch, Dresden.
in C. M. W. Drechsler, Hirrichtberg i. Sch. **H**. D. Andreas, Buch-
handlungsgehilfe, Wien n. W. C. H. Debeau, Dresden. **E**. J.
Lange, Pferdeleger, Voitswitz n. A. F. Zimmerman, Dresden.
M. L. Baumann, Hotelbesitzer, Voitswitz m. C. M. E. von
Claus geb. Anders, Dresden.

Vermählte:	G. N. Neumann, Tischlergeselle m. M. Straub, H. J. W. Benzin, Lokomotivführerelehrling m. H. G. Kahnert, C. E. Lieret, Konditor m. A. C. Hauptwogel, P. C. Hensel, Vogelgeher m. A. J. Herche, R. H. Scholz, Fabrikarbeiter m. A. W. H. Seitzsch, C. C. Witz, Premer m. A. W. B. Häring, G. F. Richter gen. Stöbel, Spinnmeisterin m. M. E. Meitner, A. Wroth, Togegearbeiter m. A. Z. T. Fischer, G. A. Mai, Wahl- arbeiter m. A. A. Wittig, C. H. L. Richter, Genügschändler L. M. Wolf, W. C. Schneider, Handarbeiter m. A. V. Richter, C. H. Fischer, Tischbaumergehilfe m. P. A. Müller, J. J. L. Kümpler, Handlungsgesellin m. M. M. E. Vanber, K. C. Bohm, Markthelfer m. W. M. Dorn, O. H. Claus, Berggolder m. M. Wiesel, F. C. W. Esford, Schmied m. A. Thomsel, G. J. Zelner, Uebergangswärtter m. A. A. verw. Kästner geb. Schott, G. C. A. Fürst, Schneider m. T. A. Siehl, M. A. Hölzel, Schriftgießer m. A. C. Dumisch, W. C. Keller, Schlosser m. A. C. Seidler, J. Berlin, Maurer m. S. M. C. Martini, F. Beukert, Schuhmacher m. A. M. August, O. M. Schindler, Mechaniker m. M. M. Wagner, G. A. Schurig, Bohrarbeiter m. A. A. Füllrich, H. A. Raublich, Nutzher m. A. A. Voh., B. H. Kurian, Rothbaudreher m. A. C. A. C. Kunzis, J. Vör. Eisenbahn-Bader m. L. M. Heile, R. V. Dreher, Ge- dinenpreßer m. A. C. Wöbbisch, R. C. Ullmann, Kartonagen- zuschnieder m. J. M. Ebett, J. C. Rids, Zimmermann m. J. Siebich, H. L. Heckel, Schlosser m. A. A. C. Aschke, A. A. Jenzsch, Schuhmacher m. J. H. Siebich, M. M. Kappeler, Kar- mann m. A. M. Leisterreich, J. P. Fleischer, Guttermutterlich m. C. W. M. Petersen v. Bovern, J. E. Knebel, Dampfgever- meister m. C. L. Bandlow, J. Dreher, Schmied m. A. C. Reic- h, M. Geißler, Buchhalter m. M. D. C. Große, V. C. Lö- Silberarbeiter m. M. H. M. Schöne, B. Biedel, Zimmermann m. A. B. Maichdorj, Telegraphist m. M. Hoppe, G. B. C. Siebich, Rathsbureau-Assistent m. A. H. Glum, G. C. A. Müller, Wagenträger m. B. T. Handvold, H. Tresslau, Schuhmacher m. C. L. Höglar geb. Beyer, A. Kloppmann, Marktbeschickung m. C. M. Naumann, A. C. Krü- ger, Peterleit m. T. M. Lieder, M. W. Mehner, Marktbeschickung m. C. H. E. Richter, Kintter m. C. O. Uhlig, C. A. Hin- kenleiter m. A. L. Schädlich, O. G. Gaunitz, Schneider m. A. Süß, J. C. T. Fischer, Porzellanmaler m. J. H. Kumpelt, G. A. Nutzher, Hutmacher m. W. H. Siegel, C. W. D. P. mann, Lithograph m. C. C. W. Heitschdt, C. Wach, Schnei- der m. A. A. Richter, — sämmtlich in Dresden. — L. C. A. G. Ende, Buchhalter, Pirna m. J. Baumann, Dresden. H. Greischmann, Turner, Gottburg m. J. H. Christoph, Dresden.
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kretschmann, Werner, Gottbus m. J. v. Schröder, Dresden.
F. Nadel, Rathshilfsarbeiter, Denkem m. R. M. M. Gröbe,
Dresden. E. G. Schubert, Bahnkünstler, Dresden m. J.
Selgner, Postkapelle, J. R. Kern, Inspektor, Wunzig bei Wilsdruff
m. R. S. Winter, Dresden. B. D. Wend, Dienstleiter, Dresden
m. H. M. Leichtkofka, Auhland. G. E. Weidner, Schnelldenker
Gobrich m. R. H. Arnold, Dresden. R. D. Verleih, Blumen-
gielle, Tharandt m. M. H. Grams, Dresden. K. H. Ge-
schäfthaber, Dresden m. M. W. Lohse, Löbau. R. H.
Hößner, Steinbruchverwalter, Schönau m. A. R. D. Klein, Lö-
den. R. D. Schröder, Bahnarbeiter, Blauen bei Dresden m.
Bens, Dresden.

Geschichten: J. R. U. Agsten, Dienstmann, 68 J. W.
Hubert geb. Gürler gen. Müller, Dienstmanns Wwe., 66 J.
R. Kirchner, Maschinenmeister S., 8 Mon. E. J. Büche, 62 J.
Wittich S., 4 Mon. F. W. Hörtel, Doktordeserzgehilfens S., 29 J.
E. C. Henler verw. gew. Hörtel geb. Brohne, Geometer S.
78 J. T. E. Engelhardt, Buchenmeisters S., 4 Mon. M. C.
M. Seidel, Antoniusmann S., 14 J. J. G. Engel, Kaufm. Beam-

8 Mon.	2. 9. D. Biege, Schmiedegehilfens	S.	6 Mon.	2.
1.	H. Siebau, Bierdebauführer S.	1. 3. M. C. H. Reiß, Taler		
2.	Ladtritts T.	3. 3. A. H. Neuther, Arbeitsleiter T. (todigeb.)		
3.	M. Flücher, Posthoffnungs T.	2. 3. P. H. Graue, Rittergutsbesitzer		
4.	51. 3. F. W. Rütter, Ölserwerksmeister	51. 3. H. J.		
5.	6. Schilling, Marktmeister	60. 3. J. J. Spanichuk, Steuergeschäfte		
6.	7. J. A. C. Müller verm. gew. Steinbach geb. Weiß, Privatust	Steinbach geb. Weiß, Privatust		
7.	8. Frau. 82. 3. M. L. Werner, Schifffers S.	8 Mon.	R. H.	
8.	Dößmann, Schuhmachergehilfens T.	5 Mon.	C. W. Guicke	
9.	Küschers S.	2 Mon.	A. Vode geb. Kreuz, Ladtritts Chefrau	
10.	14. 3. G. E. Droche, Kaufmanns S.	3 Mon.	H. J. Langer	
11.	Fichter, 68. 3. A. H. Barth, Lagerist	23. 3. C. H. Gabriel		
12.	Händarbeiter, 44. 3. C. E. Deller, Schneiders S.	1. 3. M. H.		
13.	Straube geb. Welland, Delonome-Inspektorin Wwe.	67. 3. C. M.		
14.	Spindler, Schriftsteller	27. 3. R. W. Lippisch, Metallgleichers S.		
15.	1 Mon.	3. 3. D. Böckle, Zimmermann	64. 3. A. A. Michel geb.	
16.	Küller, Castellans-Chefrau	8. 3. S. H. M. Beck, pensionierter		
17.	Steiger, 78. 3. J. M. R. Rautenstrauch geb. Schirfeld, Töpfermeisters Wwe.	40. 3. O. M. Egert, Schuhmacher und Patentenwirt		
18.	Wenzel, Lithograph	37. 3. A. V. Geißler		
19.	Steinmeier, 25. 3. K. G. Schönel, Heiligenbauergerichte	27. 3. A.		
20.	E. Strahl, Thüchlers T.	1 Mon.	G. H. H. Becker, Klempners S.	
21.	1 Mon.	R. H. D. Weiland, Handarbeiter S.	4 Mon.	C.
22.	Vose, Schanzwirths S.	(todigeb.)	C. H. Lößler, Rohbläuer	
23.	70. 3. A. E. Lehmann geb. Schmidel, Geh. Regierungsraths			
24.	72. 3. J. A. v. Sedlitz, Privata	69. 3. J. B. Richter		
25.	geb. Schubert, Fabrikantens Chefrau	42. 3. A. H. J. Königsdorffer, Schanzwirths S.	3 Mon.	R. D. Stiegler, Gerichtsdieners
26.	(todigeb.)			A. (todigeb.)
27.	W. H. Wehder, Kutschers T.	9. 3. A. W. Weiß		
28.	Klempners S.	4 Mon.	O. Bödmann, Haushälterchen	17. 3. A.
29.	W. Schindler, Kaufmanns T.	3 Mon.	S. A. Lehner geb. Müller, Fabrikarbeiter S.	
30.	74. 3. M. E. Kloßche, Handarbeiter S.		(todigeb.)	
31.	E. H. Altermann, Bussteller	28. 3. A. Schulz, Fabrikarbeiterin		
32.	25. 3. M. H. Behr, Handarbeiter S.	1. 3. C. P.		
33.	v. Kritim geb. v. Schönberg-Rothschilden, Rittergutsbesitzer			
34.	Chefrau, 50. 3. M. C. Quaßdorf, Überkötters T.	5 Mon.	A.	
35.	H. Hoyer, Buchbinders S.	5 Mon.	W. A. E. Lettus geb. Zimmer	
36.	Drechslermeisters Wwe.	6. 3. J. H. Krug geb. Stecher, Wachtmeisters Wwe.		
37.	75. 3. A. A. Berger geb. Schröd, Privata	50. 3. H. R. Ullaub, Schlossers S.	2 Mon.	C. S. Kirchmair
38.	Bureau-Assistentens T.	3 Mon.	A. W. B. Bräutmann, Schlossermeisters T. (todigeb.)	
39.	A. H. Fabe, Expedient	46. 3. J. M. H.		
40.	Wendischsch. Mechanikus und Bandagist,	59. 3. C. A. L. Engert		
41.	Schuhmachers T.	9 Mon.	A. Blas. Kutschiger, 20. 3. C. T. Bloch	
42.	Witz geb. Franz, Fabrikantens Chefrau	47. 3. A. J. Weber, Arbeitsteurer		
43.	55. 3. A. W. Braune geb. Gahmig, Koblenzhändlers Chefrau			
44.	39. 3. A. S. M. Welzel verm. gew. Niele geb. Göse			
45.	Handelsmanns Wwe.	57. 3. C. Ulbricht geb. Horacek, Schlossers		
46.	Chefrau, 20. 3. A. G. A. Siebiger, Gärtner	23. 3. M. Wenzel		
47.	Privatmann, 68. 3. A. H. Göhler, Posthilfsboten S.	9 Mon.		
48.	A. W. Henster geb. Kühn, Zubehörwerksbesitzer Wwe.	69. 3.		
49.	Gedäch geb. Wohl, Fabriklochschereghilfens Chefrau	20. 3. A. W.		
50.	Döring, Stadtgendarms S.	4 Mon.	— sämtlich in Dresden.	
51.	Johann Ferdinand Keßler, 83. 3. Leisnig, Johanne Amalie			
52.	Schümer geb. Kleine, 40. 3. Meichen, Porzellanhändler Carl			
53.	Gustav Goratsh, Freiberg, Stellmacher Carl Bernhard Lippold			
54.	44. 3. Wildau.			

Die Geburt eines strommen Jungen

zeigen hocherfreut an
Dresden, am 1. April 1896
Lehrer Max Jureuz und Frau
geb. Wahig.

Allen Freunden und Verlaunten die traurige Nachricht, daß
unser lieber, unvergesslicher Gott, Bruder und Schwager
Karl August Hobian
nach langen Leidern hanßt entschloßen ist. Um füllles Weleib bitten
die ließtrauernde Gallin nebst Geschwistern.

Dresden, den 30. März 1896.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr von der
Biehener Totenhalle aus statt.

P. Schramme.
Die Beerdigung findet Samstag Mittag 1/4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Ida Lina Kölner

geb. Fanghanel,
nach langen, schweren Leidern am Dienstag früh 9 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Alter von 28 Jahren sanft entschlafen ist.
Gedächtnis, den 1. April 1896.

Dresden, den 1. April 1880.
Der liebstrauernde Hafte nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Freitag den 3. April, Nachm.
2 Uhr, vom Trauerhause, Schützengasse 12, aus nach dem

Heute früh 1½ Uhr entschlief plötzlich, infolge Herzschlags, meine innigst geliebte Ehefrau, unbete gute Mutter, Großmutter und Großmutter Frau Baumeister

Schwieger- und Großmutter, Frau Danner **Clement, Henriette Buchwald**

geb. Fink
im Alter von 77 Jahren, was hiendurch tiefschreibt anzeigen
Dresden, Leipzig, Burg (Reg.-Bez. Magdeburg),
Böblitz bei Borsigwalde, am 31. März 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet statt von
mittags 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Camelienstraße 14,
aus auf dem alten Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) statt.

DRUCK

D a n k.
Betrügtgelebt vom Grabe unseres unvergesslichen lieben Soh
Bruders und Schwagers

D a m k.

Berücksichtigt vom Grabe unseres unvergesslichen lieben Sohns
Bruders und Schwagers

Richard Altermann
drängt es uns, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
hierdurch unsernen innigsten Dank auszusprechen.
Bob. Altermann, Privatus, und Fr.
Robert Koch, Baumeister,
und Frau geb. Altermann.
Geldnitz bei Gruna. Dresden.

Mit gebrochenem Herzen sei allen meinen Freunden bekanntgegeben, dass meine innigstgeliebte Frau, die Gründerin meines Glückes,

Rosa Schweighofer geb. Scheffer,

nach schwerem Kranksein heute früh $\frac{1}{4}$ 3 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in meinen Armen verschieden ist.

Dresden, den 1. April 1896.
(Leubnitzerstrasse 18.)

Die Beerdigung findet Sonnabend den 4. d. M. Mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des alten Annen-Friedhofes, Chemnitzerstrasse, aus statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass am Dienstag den 31. März Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr unter guter Gatte, Vater, Bruder und Schwagerbatter

Herr Schlosshauptmeister

Gottlob Alexander Schöps

im 67. Lebensjahr nach kurzem, aber schwerem Leben ganz verschieden ist.

Dies zeigen tiefschlächtig an

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. April Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause (Vogtshof, Grundstraße Nr. 235) aus statt.

Die Beerdigung meiner lieben Gattin,

Franz Emma Kunath geb. Hofmann,
findet Charfreitag um 2 Uhr (nicht 3 Uhr) Nachmittag von der Halle des kleinen Friedländer Friedhofes aus statt.

Wilhelm Kunath, Marth. Wissenschaft.

Herzinnigen Dank

für die vielen Beweise aufrechterhaltener Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres threnen, unvergänglichen Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn

Otto Kühne,

Röntgen. Besitzkönigshaus.

für den herzlichen Blumenschmuck, für die so ehrenvolle Begleitung der Herren Offiziere, Herren Kammeraden, Vertretern des Vorsteher-Unteroffiziers und des Invalidenvereins zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pastor Schücke für die trostreichen Worte am Ende des heutigen Entschlusses.

Dresden, den 31. März 1896.

Die tieftauernden Hinterlassenen:

Elise verw. Kühne nebst Kindern.

Dank.

für die vielen Beweise der liebevollen Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meiner geliebten Tante, der Frau

Emilie verw. Ingenieur Heuser,

der herzlichsten Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die feiernde Witwe Jeanette Trautwein im Namen aller übrigen Verwandten

Bornescher Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr hier der Verwaltung von Dr. Gottschalks 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Wiederholung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Beide und Kommunion: Dr. Schmidt.

Zusammenstellung der Activa und Passiva

Centrale und der Filialen der Deutschen Bank

am 31. December 1895.

Activa.

Passat

	A		A	
1. Rechnende Einzahlung auf Deutsche Bank-Aktien VI. Serie	M. 9,810,600	—	1. Aktien-Kapital	M. 100,000,000
2. Cash-Bestände	M. 30,274,819,53	—	2. Ordentl. Reserve A.	M. 23,192,142,21
3. Sorten, Coupons und zur Rückzahlung befindliche Effeten	8,907,752,67	39,182,572	B.	10,676,888,89
4. Guthaben bei ersten Bankiers	M. 14,354,525,66	—	Special-Conto-Corrent-Reerve	4,000,000,—
5. Wechsel-Bestände	133,231,952,28	—	3. Depositen-Gelder	37,869,031,69
6. Revortige Effeten	51,415,900,70	208,367,322	4. Conto-Corrent-Creditoren	85,134,886,81
7. Lombardbestände	9,364,853,78	42	5. Diverse Creditoren	210,411,254,38
8. Eigene Effeten	—	49,409,198	6. Accepte im Umlauf	102,177,54
9. Commanditen	600,000	—	7. Durchende, überhoben	122,396,507,66
10. Dauernde Beteiligung bei fremden Unternehmungen (Deutsche Ueberseeische Bank und Deutsche Trennhand-Gesellschaft)	10,000,500	30	8. Bürgschafts-Conto	5,858,331,56
11. Conto-Corrent-Debitoren, gedreht	M. 162,976,748,26	—	9. Boniungs- und Unterstützungs-Bonds	1,782,287,79
do. umgedreht	37,719,520,52	200,696,208	10. Einzahlungs-Spesen-Conto	1,176,421,47
12. Postchisse auf Warenverschiffungen und Greditverstaltungen	29,386,157	78	11. Übergangsposten der Centrale und der Filialen untereinander	2,800,236,55
13. Eigene Verstaltungen an Contofatal-Geschäften	30,938,125	44	12. Gewinn- und Verlust-Conto	11,406,580,32
14. Immobilien	6,503,711	—		
15. Möbeln	400	—		
16. Diverse	375,213	20		
	579,340,095	10		

Debet.

Credit.

	A		A	
1. Au Handlungs-Urfolten-Conto (worunter Mf. 715,158.— für Steuern, Abgaben und Stempelfosten)	4,721,334	61	1. Per Saldo aus 1894	359,540,82
Abrechnungen auf Immobilien	M. 356,030,28	—	2. Gewinn auf Sorten, Coupons und zur Rückzahlung befindliche Effeten	268,004,25
Abrechnungen auf Möbeln	59,872,70	—	3. Gewinn auf Effeten	1,307,713,63
Abrechnungen auf Delcredere-Conto	15,858	29	4. Wechsel	2,773,469,48
Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	11,403,569	32	5. Conto-Corrent	3,911,978,96
	16,559,694	20	6. Eigene Beteiligung am Contofatal-Geldsalben	1,503,230,92
			7. Provisions-Conto	5,655,253,11
			8. Commanditen und dauernde Beteiligungen bei fremden Unternehmungen	820,572,70
				16,559,694,20

Gewinn- und Verlust-Conto.

Vereinigte Eschebach'sche Werke,

Aktien - Gesellschaft.

Die sechste ordentliche General-Versammlung unserer Gesellschaft findet am 20. April 1896, Nachm. 5 Uhr im Sitzungssäume des Dresden Werkes, **Hospitalkloß 2**, statt. Wir laden hierzu unsere Aktionäre gemäß § 22 des Statuts ergeben ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Geschäfts-Berichts des Vorstandes, nebst Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1895, sowie des Prüfung-Berichts des Aufsichtsrathes.
 2. Beschlussfassung über die Bilanz und die Gewinn-Vertheilung.
 3. Eröffnung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.
 4. Neuwahl des Aufsichtsrathes.
- Die Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 20 des Statuts ihre Aktien spätestens am 18. April 1896 im Konto des **Dresdner Werkes** oder bei dem Bauhaus **Günther & Rudolph** in Dresden zu hinterlegen.
- Dresden, am 31. März 1896.

Der Vorstand.

Karlsbader Kaffee.

Ich habe heute, am 1. April
Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama
ein Ladengeschäft eröffnet.

Max Thürmer, Dresden,
Kaffee-Rösterei.

Einzel-Verkauf sonst noch:

König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstrasse 4
und in der Rösterei Kaulbachstrasse 18.

Geschäfts-Verlegung.

Vom heutigen Tage an befindet sich unser Geschäfts-Lokal nicht mehr Schellstraße 6, Etage, sondern

Rietzschelstraße 16, pt.
(polnische Marschallstraße und Tiefenstrasse).

Starke & Weinrebe,

Fabrik Sächs. Hollisteranten,

Eisenbeinwaaren- und Stockfabrik.

Werftäte für Reparatur antiker und Kunstgewerbe. Gegenstände.

Eine größere Partie
Weldbahn-Gleis
nebst einem Klipp-Gleis wird
preisw. zu verkaufen. Vor Jochimsthal, Hochbleichstr. 20.
Herrschafft. gebr. Möbel,
Herrschafft., Wohn- u. Schlaf-
Zimmer, zusammengebaut, ob-
einander zu verkaufen. Alles gut
erhalten, billig.

Rover,

gut erhalten, mit Preisangabe
zu kaufen gelucht.

Rabenau.

F. Höller.

Hübsche Sophas
schöne Blättergarnituren, 2 ante
Matratzen u. starke Bettdecken,
neuen, volle Web., ang. bill. z. ver-
kaufen, billig.

Noack's Gasthaus,

Satzgasse 5.

Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf.

Öfelsleisch a. Pf. 70 Pf.

Schnitterl. Ganzen a. Pf. 90 Pf.

Her. Speck a. Pf. 70 Pf.

Bruschleisch a. Pf. 75 Pf.

Hausf. Blut- u. Leberw. a. Pf. 60.

billig zu verkaufen. Gummierst.

Nr. 32, 3. Etage rechts.

Noack's Gasthaus,

Satzgasse 5.

Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf.

Öfelsleisch a. Pf. 70 Pf.

Schnitterl. Ganzen a. Pf. 90 Pf.

Her. Speck a. Pf. 70 Pf.

Bruschleisch a. Pf. 75 Pf.

Hausf. Blut- u. Leberw. a. Pf. 60.

billig zu verkaufen. Gummierst.

Nr. 32, 3. Etage rechts.

Meine Privatwohnung befindet sich vom heutigen Tage ab

Gutzkowstrasse 22, II.

Dresden, am 2. April 1896.

Paul Lehmann-Osten,

Direktor der Chirurgischen Abteilung.

Total-Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts.

Südwestdeutscher Unternehmer halter die mein Geschäft auf, und zugleichsumme Waren nur aus **Routur- und Gelegenheits-Gütern** kaufen, so sind die Preise derzeit bestrengt, das sind

ohne Konkurrenz am Platze dastehen.

Sowohl der Vorraum reicht, werden verkaufen:

Herren - Anzüge von 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 und 14 M. an Knaben-, Burschen- u. Jünglings-Anzüge von 2, 4, 6 M. an.

Stoffhosen von 2, 3, 6 M. an.

Sommer- u. Winter-Paleots u. Mäntel, einzelne Jagdtücher, Zappeln, Arbeitshörner zu jedem Preis.

Teppiche in Flanster, Brüssel, Belour und Obermauer, 2-4 Meter lang, von 340, 4, 6, 8 und 10 M. an.

Bessere Gardinen Meter von 35, 40, 50, 60, 80 Pf. an.

Größe Boten Bettzettel, Infests, Bettdecken, Handtücher, Taschen- u. Tischläufer, **Tischdecken**, Schlauch- und Bettdecken, Schürzen, Händen, Unterköpfen, Nachttäuben, Herren- und Damen-Unterköpfen, **Regen-Schirme**, Strümpfe und Socken und vieles mehr.

Sämtliche Artikel unter Herstellungswert!!

9 Grenzstr. 9. Jaffé's Auctionshalle.

NB. Das Lager ist auch im Ganzen nicht vollständig geschäftsfertig zu verkaufen, soll Handel besonders empfohlen.

Elisabeth Kamsetzer, Modes, Dresden - II., Heinrichstraße 2, empfiehlt ihr Lager in garnierten sowie ungarnten Damen-Hüten einen sowie eleg. Gütern. Getragene Hüte werden modernisiert.

Kunstl. Zahne 2 Mk.

Blonden Zahnen 1,50 M. Reparaturen, auch auf Unarbeiten unbrauchbar Gebisse kann man warten.

Dr. Ballant, amerik. Dentist, Pfeifferstr. 18, I. Ede Ammon.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Feine Compotes-Früchte in Zucker

in Dosen und Gläsern

Dose von 60 Pf. an, Glas von 55 Pf. an.

Dunstobst,

das sind Früchte im eigenen Saft ohne Zucker, Glas von 60 Pf. an.

Feine getrocknete Compotes-Früchte:

Feinste entfernte Salicorn. Avrikosen 30 Pf. 25 Pf.

Allerfeinste Ital. Bienen 20 Pf. 15 Pf.

Beste getrockn. österr. Bienen 20, 26 Pf. 38 Pf.

Fr. böhm. Tzel. Blätter, 80 Pf. Std. Pf. 22 Pf.

Feinste Ital. Calcarin-Blätter, 50 Pf. 55 Pf.

Allers. Sultan-Blätter, ohne Kerne, Pf. 60 Pf.

Beste getrocknete saure Kirschen 35 Pf. Pf. 40 Pf.

Gemischtes Backobst

in sehr guter Zusammenstellung,

Pf. 25 u. 46 Pf.

Allerfeinste süsse Preisselbeeren

geleiertig eingekocht,

Glas 46 Pf.

Meine Garnitur Piano

Garnitur, wie neu, 1.

Gehammtwerth von 700 M. und war der 3-proc. kombinirten preussischen Staatsanleihe zum Nennwerthe von 200 M. mit Ausbezügen vom 1. Januar 1896, sowie Schuldenverreibungen der 3-proc. heftlichen Staatsanleihe zum Nennwerthe von 500 M. mit Ausbezügen für die Zeit vom 1. Januar 1896 unter der Bedingung angeboten wird, das vorab der Beamtensationsfonds wie die Reserve- und Erneuerungsfonds der Gesellschaft in ihrem vollen bilanzmässigen Sollbestande durch Verwendung des Erdöles bei dem Bau über den Bedarf erworbenen oder disponibel gewordenen Grundstücke effektiv wieder hergestellt werden. Hierauf werden den Aktionären 200 M. preussische und 500 M. heftliche Staatschuldverschreibungen angeboten, welche verbindlich ab 1. Januar 1896 mit 3 %. Legt man den gegenwärtigen Contowertsh der preussischen Rivalis voll mit 99,80 M. zu Grunde und hat 3 % Geften 99 %, so ergeben sich daraus zusammen 115,67 %; außerdem steht den Aktionären die Dividende für 1896, also ein Super-Erlös von wahrscheinlich 1 $\frac{1}{4}$ % zu und ferner der Nebenschuh aus dem Grundstücksverlös, soweit er nicht für Ausfüllung des Beamtensationsfonds, sowie der Reserve des Erneuerungsfonds gebraucht wird. An der Frankfurter Börse nahm man an, doch aus diesen beiden Quellen die Aktionäre, auch wenn sie die Offerte akzeptiren, noch etwa 2 $\frac{1}{2}$ % bis 3 % Extralös zu erwarten hätten und so erklärt sich wohl, daß der Aktienkurs in Frankfurt a. M. Montag Abend 120,00—120,75—120 notirt. Übererfolgs gewährt die Offerte den Aktionären 21 M. Jahresvertrag auf eine Aktie, die für 1894 als Dividende 30 M. erhielt und für 1895 auf 31,50 M. rednet. Ein solches Angebot freiwillig anzunehmen, dazu werden die Aktionäre sich natürlich nur unter der Voraussetzung entschließen können, daß sie sonst in Zukunft noch wiederer wagsommen würden. Einen kräftigen Druck in diesem Sinne übt die Erklärung, daß anderthalb Jahren die verstaatlichungstreuen Linien auf Ende d. J. übernommen und Preußen den Industriebeitragsvertrag von 1885 kündigt. — Am Tage vor dem Bekanntwerden des Angebots wurde der Court in Berlin weit über 122 notirt.

Der Goldfusionscoupons der österr. Silbercoupons ist auf 169,75 festgelegt worden.

Generalverhandlungen. Den 2. April: Dresdner Gardinen- und Spiegelfabrikatur, Nachmittags 4 Uhr, Blumenstraße 60. Den 7. April: Büromaterial, Tepich- und Velourfabriken, Nachmittags 5 Uhr im Saale der biegen Fondsbörse. Den 8. April: Porzellan-Baumwolle-Papierfabriken. — Reichsdruckerei. Den 9. April: Volks- und in Dresden, Nachmittags 7 Uhr, Reichspost-Postel. — Reine, deutsche Cibolaffabrikgesellschaft, Nachmittags 4 Uhr im großen Saale der biegen Fondsbörse. — Vorzettanfabrik Kloster Pöhlendorf. — Engländer Steinofenkunstwaren in Bismarck. — Gernet Zuckerpulpaerie und Weberei in Triebes in Oera. — Den 11. April: Ledet, Rosinenentfernung und Wollfett-Effektenfabrikation (vorm. Heintz, Thiele), Nachmittags 4 Uhr im Saale der biegen Kaufmannschaft. — Dresden: Baugefällitäts-, Nachmittags 4 Uhr im Saale der biegen Fondsbörse. — Betonate Fabriken englischer Eisenbahnliniender in Weissen. Den 13. April: Sächsische Ofen- und Chemottempernafabrik (vorm. C. Leisheit) in Weissen. Den 16. April: Sachsen-Schlesische Gumminautenfabriken, Nachmittags 4 Uhr im Stützungsraum der Herren Günther & Rudolph. — Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Flus- und Landtransport zu Dresden, Nachmittags 11 Uhr im Saale der biegen Kaufmannschaft. — Sachsen-Spar- und Creditbank zu Dresden, Nachmittags 18 Uhr, große Brüdergasse 25, 1. Den 18. April: Dresdner Bankverein, Nachmittags 12 Uhr im eigenen Hauseschule — Deutscher Elektrostationenwerke. — Altenbauern-

am 31. März zuwärts. Hamb. Postd. „Peruana“ ist rückfahrend von Merica am 30. März von Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Holsatia“ ist auswärts nach Westindien am 31. März in Havre angelommen. Hamb. Doppelkäptn. Postd. „Berlin“ traf von Newcastl o' Tane am 31. März in Hamburg ein. Hamb. Unionb. „Albano“ ist am 30. März von Havre nach Newport abgegangen. Hamb. Südamerik. Postd.: „Amazon“ ist am 30. März von Libanon nach Rotterdam und Hamburg abgegangen; „Paranagua“ ist ausgehend am 30. März von Paranagua nach dem Süden abgegangen; „Amazonas“ ist ausgehend am 31. März in Libanon angelommen. Hamb. Postd. „Athala“ traf ausgehend am 30. März in Havre ein. Postd. „Macedonia“ traf am 27. März in Rio Grande do Sul ein. Postd. „Memphis“, von der Westküste Südamerikas kommend, ist am 31. März in London ein. Hamb. Postd. „Valeria“ ist rückfahrend von der Westküste von Südamerika am 30. März Dover passiert. Hamb. Postd. „Theba Bohlen“ wurde am 31. März nach Westafrika erledigt. Postd. „Carl Woermann“ ist heimfahrend am 31. März in Madras angelommen. Postd. „Anne Woermann“ ist ausgehend am 30. März in Accra angekommen. Postd. „Jeanette Woermann“ ist ausgehend am 30. März in Accra eingetroffen. Postd. „Hedwig Woermann“ ist ausgehend am 30. März in Las Palmas eingetroffen. Reichspostd.: „Kansler“ ist auf der Heimreise am 30. März von Durban abgegangen; „Bundesrat“ ist auf der Ausreise am 31. März in Tanga eingetroffen; „Prinzregent Luitpold“ hat am 30. März die Reise von Suez nach Aden fortgelegt; „Prinz Heinrich“ hat am 30. März die Reise von Neapel nach Genau fortgelegt; „Gera“, von Australien kommend, ist am 30. März in Suez angelommen und hat am 31. die Reise von Port Said nach Neapel fortgelegt; „Stettin“ ist am 30. März in Singapore angelkommen; „Karlsruhe“ hat am 30. März die Reise von Southampton nach Barcelona fortgelegt. Schneidb. „Julia“ hat am 30. März die Reise von Gibraltar nach Neapel fortgelegt. Schneidb. „Evo“ ist am 28. März von Newport via Gibraltar und Neapel nach Genau abgegangen. Postd. „Dalle“, nach Newport, ist am 28. März zuwärts passiert. Postd. „Weltmar“, mit einem Marinetransport nach Ostasien bestimmt, ist am 30. März von Wilhelmshaven abgegangen. Postd. „Bonn“ ist am 30. März im Nervör abgekommen. Postd. „Californie“, von Baltimore kommend, passierte am 29. März Dover. Postd. „Canada“, von New Orleans nach Hamburg zurückfahrend, passierte am 30. März Dover.

glänzen
Krone
Ein S
bildet
1. April
als Gel
gilt das
leben. 1
nannie
18 Jahr
- zu
zahl E
Doubla
ordnung
Huber
am chile
*
Togen
Seulde
euthan
man h
begreift
ihm ve
um ihm
eine C
mpasse
chen, u
jet. D
von A
selbsth
Fänger
und t
trowing
einem
*
überl
Hier
wurde
fanterie
der S
weiter
und sie
nahen i
Schüsse
los zu
Berlauf
Gleisba
die Re

Zeigt die Aktie der Weser-Elbe Auswirkung auf die Generalversammlung fürt, an welcher 22 Aktionäre mit 12 Stimmen und 12.250,000 M. Kapital Theil nahmen. Zur Anfrage des Dr. Siemens war, daß der Monate Januar und Februar keine Erhöhung, sondern eher eine Verminderung des Gehalts gebracht habe, zur Beurtheilung der Würdigkeit des Instituts könne der 31. Dezember nicht als maßgebend gelten, da die Bank um diese Zeit fast nicht in Betrieb genommen wurde. Hierauf wurde die Bilanz nebst Haushaltshbuch geblättert, Entlastung ertheilt und die Tippende aufgezeigt, zuletzt ein kurzer Blaue bei der Depositenstufe der Deutschen Börse, Blechmann & Co.

Die am 31. März in Halle abgehaltene ordentliche Generalversammlung berichtete von einem Gewinn von 15 % zu verzeichnen, welche von 9 Aktionären mit 400 Stimmen mit einer genehmigte die Bilanz, ertheile Entlastung und sah die Dividende für 1896 auf 11 % fest. In den Aufsichtsrath wurde Herr G. C. von Oertel, in Anerkennung Barenge & Co., Dresden, neu gewählt. Nachdem die Produkte der Bank in Halle zu Dresden nachdrücklich werden, die 3 % proz. vor 1896 nicht zurückzuhaben, schreibt Briefe I, welche an den Büros von Dresden, Leipzig, Berlin zum Handel und zur Rottierung zugelassen sind, zur Substanz aufzulegen werden. Es handelt sich hierbei um ein erstaunliches Anlagevermögen von dem Hochstiftspublizat ohne Rücksicht vernommen zu haben. Der Gewinn wird voraussichtlich 101,50 betragen.

Hillerdorfer Metall. Die vorgelegten haftende Generalversammlung genehmigte die vorgetragene Zwölftende von 2 %, welche der 22. Februar Bank hier. Die Aufsichtsrath für das laufende Jahr ist als unbestimmt bestimmt.

Die Erzgrubenvereinshafen Gesellschaft in Hamburg erhielt ihr Kapital von 10 auf 15 Mill. M. und hat die Filiale des 2. April 1896 in Düsseldorf, die nunmehr zur Einheit gelangenden 1,200,000 teilt übernommen.

Elektro-Metall- und Arsenikfabrik der Besitzern abgehaltenen Generalversammlung, in der mehr als viertel des Aktienkapitals vertreten waren, wurden sämmtliche Aktienberichtigungen angenommen, insbesondere auch die zu Gunsten der Reservierung und Staatsanleihe getätigten, einstimmig angenommen. Im Jahre auf das Jahr 1896 sollen 16 % - 75 M. per Aktie vertheilt werden, die fast mit gleicher Stärke bei den Herren George Meissel erheben werden können.

Zweck der Sandstein für Arbeiter-Wohnungen Sie ist der jüngst stattgefindenen Generalversammlung genehmigte Dividende, in Höhe von 2 - 6 M. Janu vom 1. Mai ab bestreitbar und einziger erheben werden. Ebenso gelangen die Betriebsausgaben Anteilshaberei Nr. 41 und 195 in derselben Zeit dabei ausreichende.

Weser-Elbe Haushalt. Die vergangene Re-

im eigenen Betriebsgebäude.
Böhm - Meißner Stein- und Porzellanfabrik (vorm. G. Leibnitz) in Reichenbach. Den 22. April: Fächerzel Glashau, vorm. Otto Seifert in Glashau. Zahlung erfolgte Einlungen nach den Zusammenstellungen des "Leipziger Tageblatt". Hans Diefenbach, Raummann, Berlin. G. Neubel, Schuhwarenabteilant, Hof. J. C. Strumpf, Böttcherleßfabrikant, Weizheim, Firma Bassen & Schonfeld, Handelsfirma, Brodol. Rudolf Friedrisch, Raummann, Bischöfslburg. G. Roeminger & Sohn, Handelsgesellschaft Inhaber d. u. K. H. Körnigter, Aichartigen. Ernst Otto Kraulob, Produktenhändler, Würzburg. Handelsgesellschaft Beutler & Wels, Wauern b. Dresden (Schlußterm. 30. April bis 3.). — Aufgehoben: Johann Wilhelmi Richter, Bäckermeister, Penta.
Es ist nicht leicht (des Verfleißeranten Gotthold Jans, Preise und Fleischmärkte). Während der letzten acht Tage gehaltete ich das Platzgeschäft, wie ja in der Regel in der Woche vor dem Osterfest, füllte dabei waren familiäre Geschäftsräume andauernd knapp und aus dem Grunde hoch im Preise. Bleiben die Haushalte noch weiter getringt, so ist bei dem angesetzten Gedank in Gedenk, der sich namentlich seitens der katholischen Bevölkerung innerhalb der Osterwoche geltend zu machen scheint, Knappheit und hohe Notirung zu erwarten. Von den verschiedenen Zechenorten waren vorzugsweise Rheinländer lebhaft gefragt. Der Elbblattgang ist namentlich bei Hamburg beliebt geworden, indem der Fang von Silberlöschen etwas kostbar geworden ist. Stettiner Hede gingen beständig ab und im Stettiner Landen konnte der Bedarf gedeckt werden. Ruhige Ware trat in Folge der Witterung unisono ein. Kabeljau, Goldbutt und Rethyngen wurden mittelnächtig abgenommen. In lebendigen Fischen war der Karpfenverkauf recht belangreich. Lebende Hale genügten dem Bedarf, aber Schleien blieben knapp. Lebende Hede wurden in Folge der jüdischen Feierstage fast geläufig, während man Forellen vernehmlich ließ. In lebenden Hammern blieb die Ware knapp. Die Wohlmeidelation ist als beendet anzusehen. — Die Preise im Einzelverkauf waren folgende. Es foleten pro Pfund in Bremigen: Karpfen 75—85, Hede 100—110, Schleien 120—130, Hale 150—170, ganze Rheinläde 200—220, vergleichbar ausgedrückt 250—300, ganze Elbblattie 160—180, vergleichbar ausgedrückt 200—225, ganze Silberlöschen 140—160, vergleichbar ausgedrückt 180—200. Stettiner Seezungen 200—240, Lachender Steinbulle 180—200, Stettiner Jander 80—100, Seezander 60—80, Stettiner Hede 75—80, Norderneyer Kabeljau 30—60, Norderneyer Schellfisch 30—45, Goldbutt 50—60, Rotauge 60—70. Für Forellen waren 0,80—4 M. pro Stück und für Hammern 3—3,25 M. pro halbes Kilogramm.
Ehemaliges Schlacht- und Viehhof vom 1. April aufzies: 16 Künder, 300 Landbeschweine, 574 Röbler, 136 Hammel. Das Viehhandel war in Röbern gut, in den übrigen Viehpflanzungen mittelnächtig. Preise: Künder 2. Dual. 50—55 M. für 100 Pf. Schlachtgewicht. Landbeschweine 44—48 M. für 100 Pf. Ich. Gewicht bei 50 Pf. Zara per Stück. Kalber 62—66 M. für 100 Pf. Schlachtgewicht. Hammel 25—26 M. für 100 Pf. Ich. Gewicht.

Bei Karl Bahmann, Wallenhausstr. 9, zw. Seestr. u. Dippoldiswalder Pl., treffen fortwährend frische Biscuitlieferungen ein. Die leichte enth. neben 40 anderen Sorten: fi. Berolina Bl. 55 Pf., Albert 80 u. 85 Pf., Demilune m. Van. 55 Pf., Gingernuts 30 Pf., Vasseline 11 100 Pf., Nied 100, 120 Pf. u. sehr vortheilhaft für Wiederverkäufer!									
Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weinessigfabrik von Nöhler & Co. , Cölln-Weissen-									
Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 1. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).									
Ort.	Bat.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bat.	Wind.	Wetter.	Tp.
Gödöll	-	-	-	6	Hennigsdorf	700	NW	leicht Schnee	+ 1
Kapar.	760	stark halbhd	-	6	Wien	55	W	mäßig bedeckt	+ 3
Memel	54	NO schwach bedeckt	-	6	Ungarn	58	W	leicht Schnee	- 0
Homburg	60	NW schwach wolfig	+	7	Sachsen	62	ONO	leicht bedeckt	- 8
Überberg	66	NNW leicht bedeckt	+	8	Peru	52	NW	wichtig wolfig	+ 9
Berlin	58	NNW schw. bedeckt	+	1	Triest	56	stark heiter	+ 11	
München	60	W	mäßig bedeckt	8	Aberdeen	68	N	schwach wolfig	+ 3
Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.									
Bei aufrissenden, nordwestlichen Winden und sinkender Temperatur traten am 31. März in ganz Sachsen ausgebreitete, zum Theil sehr erhebliche Schneefälle ein, sobald selbs das Land wiederum eine Schneedecke trug. Die Tagesmittel der Temperatur lagen zwischen + 2 und - 5 Gr. Der hohe Druck von Westen breitete sich langsam in südlicher Richtung über einen Theil des Festlandes aus und bedingt mehrfach eine Treibung der Winde nach Westen und Südwesteren. Sein Kern liegt jedoch noch immer über Irland (771 Rm.). Am stärksten ist der Luftdruck im Subothen Europa (749 Rm.), außerdem hat sich eine zweite Depression über Skandinavien ausgebildet (756 Rm.). Ein kleines Gebiet höheren Drudes (782 Rm.) besteht im Nordosten noch fort. In Sachsen herrscht in Folge dieser Druckverteilung bei mäßigen, nördlichen Winden trübes und nebliges Wetter mit vereinzelter Schneefällen und Nachtfrost. Der Wetterlage ist noch immer keine wesentliche Besserung zu erwarten.									
Dresden , 1. April. Barometer von Optiker Wiegand norm. 8000 (Wallstraße 2). Radomtag 5 Uhr: 750 Millimeter, 3 gestiegen: Ausichten: Bedeckt. Thermometrogramm nach Celsius. Temperatur: höchste, 4 Gr. Wärme, niedrigste 1 Gr. Wärme. Vormittags Regen, Nachmittags bedeckt. Nordwestwind.									
Wasserstand der Elbe und Moldau.									
Ludwigsburg	Wien	Bordubet	Reint	Zeitzmeris	Dresden				
31. März:	= 2	+	128	+	121	+	124	+	26
1. April:	= 4	+	119	+	110	+	141	+	66

im Se
welche
Mein
Testam
Bled
und
sich die
Abend
Butto
Men
irdisch
erweilt
eine S
Abber
solche
der D
Zwelt
Vor z
gedhei
toren
erzählt
Loes
Ausflu
Gänge
durch
entfom
beder
Gang
zugesch
schiefe

Konnel & Co., Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Alstien, Briefmarken usw. Gewährung von **Großlochstrasse 30, Ecke Sporergasse**

Bericht.

* Dem Altreichsfänger widmet der „Madd.“ zum 1. April 1896

folgenden Haengen und viel empfindlichen poetischen Grus:

Heil kommt der Frühling, zu beweinen
Des deutschen Norden Heil und Wahl.
Du heißt schon, wie von Deinen Buchen
Sein Grus Dir hell entgegenschallt.
Und in den Grus, von ihm geboten,
Weicht sich ein andrer Grus auf's Neu:
Dein Volk hat viel gedacht der Todten.
Auch Dem, der lebt noch, bleibt es neu.

O deutscher Frühling! erste Blüthe!
Wie denten löst, denten Dein.
Wie Vieles, was leidlich verblaßt,
Geb damals seinen letzten Schein!
Bon dem, was in dem ersten Wallen
Der Hoffnungstreude wahr gefest.
Wie Vieles ist aus Stein gefallen,
Wie Vieles hat der Wind verweht!

Du aber bist uns noch geblieben,
Ein lebend Denkmal großer Zeit.
Du hörst es noch, daß wir Dich lieben,
Verlammst den Grus noch. Dir gewehrt.
Dich in des Tages Welt und Leere
Sucht unter Dant und trifft Dich an,
Dich, der geführt zu Nacht und Ewig.
Du rechter Mann, der rechte Mann.

Der rechte Mann, ein Mann, den nimmt
Wer führt, was heute gilt für recht.
Blind gegen allen Glanz und Schimmer,
Von ganzem Herzen deutlich und echt.
So bleib' noch lange uns erhalten,
Und wenn des Frühlings Grus erhallt,
Schall' oft ein Grus auch Dir, dem Alter.
Dem treuen Mann im Schenkental!

* Über den Geburtstag des Kästen Bismarck wird berichtet: Das kostbare von den eingetroffenen Stückern ist ein Kleiderkram von doppelseitigem Eichenholz. Vom Münchener Pflegerbüro kamen 30 kleine und 12 große Gebinde und 500 Kleidchen hier. Von Berlin sind in dem großherzig verliehenen Siedlungen Bubbach wird auch Bismarck seit einer Reihe von Jahren am seinem Geburtstag durch ungewöhnliche Geschenke erfreut. Diesmal wird ihm von den dortigen Gremien ein staatsähnliches gesandt. Sieben verschiedene Stämme, den sieben deutschen Stämmen zu vergleichen, eine Buche, eine überlangen Eiche, ein Ahorn, eine Linde vom Rheinstrom, eine Birke, ein Weißdorn und in der Mitte eine sonst Edelstein, wurzeln in lässig hergestelltem Zellschiffen; sämtliche Stämme werden umso durch einen breiten, glänzenden Stahlring und so gespannen, ihre Wipfel zu einer Krone zu vereinigen, auf die die eigentliche Tafelplatte ruht. Ein Seidentuch zu den Feierlichkeiten der Gremien von Jever bildet eine Sendung Pfahlmännchen, welche regelmäßig zum 1. April von Apenrade aus dem Hause Bismarck in Friedrichshafen als Geburtstagsgeschenk überreicht wird; als eleganten Abendkittel gilt das 2. Bataillon des Infanterieregiments Nr. 84 in Döberitz, und der Gebrauch rückt noch von der Zeit her, wo das genannte Bataillon in Apenrade in Garnison lag. Bereits seit 18 Jahren werden die Pfahlmännchen nach Friedrichshafen gesandt. Zu den Glücklichkeiten wird diesmal auch eine größere Anzahl Grubenarbeiter gehabt, die die Verwaltung der Shatto-Douglas'schen Bergwerke an den Felsen entdeckt. Die Abordnung wird sich in ihrer schmucken Bergmannstracht mit ihren Grubenleuten dem Festzelt des Reichstagwohlver eins von 1881 anschließen.

* Ein Mädchen, welches gern tanzt", wurde vor einigen Tagen im Interessentenheft der „Frischmädchener Zeitung“ von einer Gelehrtenvereinigung gerichtet. Bei den Frischmädchener Hausfrauen entstand ob dieser Annonce ein bedeutliches Schätzeln des Kopfes, man hielt die Annonce für einen schlechten Witz und konnte nicht begreifen, daß die sonst als ehrenhaft bekannte Gelehrtenvereinigung ihm verantwortlich haben könnte. Die Gelehrtenvereinigung hat nun, um ihren guten Ruf wieder zu bewahren, in Sachen der Annonce eine Erklärung veröffentlicht, in welcher steht, daß sie sich keinen passenden Witz geleistet hat, sondern daß das tanztige Mädchen, um einem zwingenden Bedürfnisse abzuhalten, gekauft werden sei. In einer im Walde belegenen Gastwirtschaft, die vielleicht von Touristen besucht wurde, zeigte sich darunter, wenn ein Gelehrtenmädchen gemacht werden sollte, ein fühlbarer Mangel an Tänzerinnen, und dann müsse die junge Hausfrau mehr, als ihr und vielleicht auch ihrem Ehemann genehm sei, das Tanzbein schwingen. Das tanztige Mädchen ist also gekauft worden, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen.

* Im Zoologischen Garten in Frankfurt a. M. ist der Elefant Albert Montag nach einem gewaltsamen Todes gestorben. Das Thier mußte wegen seiner Unzufriedenheit erschossen werden. Gewöhnlich zur Vollstreckung des Todesurtheils ein fleinfüßiges Infanterie-Gewehr (Modell 88). Mit diesem Gewehr wurde auf etwa drei Schritte Entfernung ein Schuß abgegeben, der aber völlig wirkungslos blieb; Albert wurde nur unheimlich, hob den Rüssel und sichtete nach allen Seiten. Nach etwa halbstündigem Warten nahm das Thier endlich die Stellung ein, daß es die Schläfe dem Schützen aufschlug; der Schuß krachte, und der Elefant sank lautlos zu Boden. Nicht ein Blüte zuckte mehr. So schwer auch der Verlust des Thieres den Garten trifft, so war die Beleidigung des Elefanten im Interesse der Sicherheit doch nötig geworden. Wie die Prof. Dr. Hölt, wird, wird es demnächst im Zoologischen Garten ein Elefanten-Essen geben, dessen umfangreiches Menü sich ausschließlich aus den vorzüglichsten und edelsten Teilen des Wildes zusammensetzt. Es soll bierbei, da der getötete Elefant eines jugendlichen Alters wegen noch verhältnismäßig zart sein mag, erprobt werden, ob sich das Elefantenfleisch tulinarisch (?) verwenden läßt.

* In Hamburg erschlug der Hurenbesitzer Hoh im Streit seinen älteren Bruder. Der Thäter ist entflohen. Wie soll alle Millionen-Erbschaften, hat auch diejenige, welche der Rentier Simon Blod den Stadtgemeinden Berlin, Mainz und Bingen vermachte hat, einen jungen „Holen“. Das Testament legt der Stadt Berlin auch die Blicke auf dem Henr. Blod am Kolumbarium zu Friedersfelde ein Denkmal auf. Er, und zwar „in ganzer Eleganz“ sehen zu lassen. Es fragt sich, ob sich die Stadt dazu verstellen wird, da der Erblasser infolge galanter Abenteuer zweimal gerichtlich bestraft worden ist.

* Eine interessante Endbedeutung machte man auf dem Hofe Butros bei Oberstein in Solingen beim Böhren nach Trintwasser. Man such auf Mauerwerk, das sich als das Gewölbe eines unterirdischen Gangs auswies. Nachdem die Leitung genügend erweitert worden, konnte man mit einer Leiter hinabsteigen und eine Strecke trocken Fußes gehen. Schon 1888 stieg man beim Abbruch des alten Herrenhauses auf Butros auf verschiedene solche unterirdische Gangen, die zum Theil in der Richtung nach der Ostsee, zum Theil nach dem Gehöft Wienberg fortliessen. Ohne Zweifel knüpften sich an diese Gangen häusliche Erinnerungen. Vor ungefähr 500 Jahren waren Butros und das damals viel größere Gehöft Wienberg Zufluchtsstätten der Villenbrüder unter ihrem Anführer Klaus Sivertebuden und Gedekte Michael. Man erzählt, daß Sivertebuden die Gefangenen, deren unvermeidliches Los der Tod war, vorher dazu bemühte, Butros zu einem sichereren Zufluchtsort zu machen. Sie muhten die unterirdischen gewölbten Höhle bauen, in denen der Rauber seine Schätze verbarg und durch die er bei einer Belagerung oder Übermumpeung ungefähr entkommen konnte. In den Jahren 1897-1900 hielt Sivertebuden sich häufig auf Butros auf. Der Ausgang des unterirdischen Gangen führt auf der Ostsee wurde erst Ende des vorigen Jahrhunderts geschafft.

* Eine Tochter des Seiltänzers Knie hat sich in Gmünd er schossen. Das blutungeheure Mädchen lernte einen Studenten kennen, der sich aber von ihr trennte, weil die „Lebenswohltätigkeit“ der beiden Freunden nicht zu einander passten. In Alteration hierüber erschoss sich der Knie, als ihre Familie Gmünd verlassen wollte. Kannst mitgeben, soll sie dem Herrn noch zugesehen haben, als sie sich ein Bildchen der Verzweiflungshot ludete.

* Im Speiseaal des Löwen Bahnhofs erhängte sich der Kellner Charles Alexander an einem Gasleuchter. Der Lebensmüde hatte keine törmischen, nicht unbedeutenden Empfindungen auf Menschenleben eingebüßt.

* Ein 10jähriger Schüler der Bürgerliche in Frankfurt a. O. gab, wie die dortige „Deritz“, erzählte, am Vorabende der Belebung auf eine Frage des Vaters die Antwort: „Ich glaube, ich werde versetzt.“ – „So, woran schließt Du das?“ – „Ich kriege jetzt alle Tage Fleische vom Lehrer, und da würde er sich doch sonst nicht so viel Mühe mit mir geben.“

* **Strukturdiat.** Es ist unglaublich, wie viele Menschen es noch gibt, die trotz aller wohlgemeinten ärztlichen Ernährungen nicht dazu bringen sind, sich um die Pflege ihres Körpers zu kümmern. Keine Sprache des Welt ist im Stande, solche Personen aus ihrer Leidenschaft auszurücken. Am meiste wird derjenige Körperfressler vernachlässigt, den wir so sehr nötig gebrauchen und von dem unsere ganze Verdauung, also unser Wohlbehagen überhaupt abhängt, derjenige Körperfressler, den wir nur einmal im Leben vollständig bekommen, der also bis an unser Lebensende aushalten soll und mit dem deshalb jeder vernünftige Mensch unbedingt hausthalten müßte. Wir meinen unter Röhre. Schon der unausstehliche unangenehme Mundgeruch, der behinde immer die Folge einer vernachlässigten Zahnpflege ist, sollte es jedem als Pflichtpflicht seinen Freunden und Bekannten gegenüber erscheinen lassen, sich an eine konsequente Zahnpflege zu gewöhnen. Es ist ja so sehr einfach und bequem, eine geregelte Zahnpflege durchzuführen. Man braucht sich nur an tägliche Mundspülungen (genannte Mundwässer) mittels Odol zu gewöhnen. Schon des Wohlbehagens wegen, welches man sich durch das, die Odolspülungen sofort folgende erfrischende Gefühl verschafft, sollte man sich dazu entschließen. Diese Mundspülungen werden in der Weise vorgenommen, daß man zunächst einen Schluck Odol-Wasser 2-3 Minuten im Munde hält (damit sich das Odol-Antiseptikum überall gut einlängen kann), mit dem nächsten Schluck das Odol-Wasser durch die Röhre hin- und herheilt, fröhlich spült und schließlich ausgurgelt. Diese ganze Prozedur nennt man odolisiert. Wer soulever Morgens, Mittags und Abends den Mund odolisiert, versichert seine Röhre gegen Hohlkehlen absolut und ein für alle Mal ist der Mund gegen faule Gerüche gefeit. Wir raten deshalb eindeutig und mit gutem Gewissen allen, die ihre Röhre gelind und ihren Mund geruchfrei erhalten wollen, sich an eine leichte Mundpflege mittels Odol zu gewöhnen. Wie überaus wohltätig diese Odolspülungen wirken, werden namentlich solche Personen verpitzen, die mehrere tobole Röhre im Munde haben. Hier ist die Wirkung prompt und überwachsend.

* Der heutige Vorabend liegt ein Brostel der als leistungsfähig bekannten Tuchfirma Johann Müller in Sommerfeld, Ber. Frankfurt, Ober, bei, auf welchen wir an dieser Stelle noch ganz besonders empfehlen hinweisen. Das alte Renommé der Firma gründet sich auf der Thatthese, daß nur Herren- und Damenkleiderstoffe zum Verkauf kommen, die sich im Tragen bewähren, und daß bei Bestellungen von Herren- und Knabenkleidern noch Platz beste Butthenen, moderner Schnitt, guter Sitz und feste Naht bei civilen Preisen garantiert wird.

* Oberarzt a. D. Tischendorf, Ber. -Wetz., Altm. Straße 58, I., für geh. Frankfu., Darmstadt, u. andere Städte, 1/2-1/4 Uhr und Abend 7-8 Uhr (Ausru. brief.)

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., belt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Dresd. v. 9-10-11 u. 5-6-7 Uhr. Ausru. brief.

* Wittig, Scheffelstr. 31, geh. L. -Kaufm. u. Kaufstr. 8-9, Ab. 7-8.

* Goseinsky, Blumenstr. 47, ut. stellt nach lang. Urt. Schwäche, Harnleiden u. Co. Tagl. 9-11 u. 6-8 Abends.

* M. Schütze, Krebsgeplag 22, i. alle männl. gehalten. u. Harnleid. Ged. Waren v. 11-12-13-14-15-16-17-18-19-20 Uhr. Ausru. brief.

* Böttcher, Billdeckerstr. 12, Eng. Quergasse stellt frische u. veralt. geheime Krankh. Gesichtsauslös. Hautkrankh. Gleichen alter Art, Geschwüre, 8-9, Abends 7-8.

* Neueste bewährte, braueine Spezial-Methode von sofortigem Erfolg für alle geheimen Krankheiten, Haut- und Harnleiden u. i. m. (auswärts bretisch) von Dr. Fischer, gew. öster. Kreisrat. Räcknitzstraße 1, 2. Etage. Sprechstunden 10-11-12-13-14-15 Uhr.

* Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Este Schellstraße, best. Verkaufsstelle 1. Seide Kleider u. Bekleid.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen Verlobung unterer 1/4 % Pfandbriefe Serie I. wurden folgende Nummern gezogen:

Lit. A. à 3000 Mark rückzahlbar mit 3600 Mark.

Nr. 3 26 33 39 64 80 92 99 104 106 110 113 137 146 159 190 211 212 221 224 227 285.

Lit. B. à 1500 Mark rückzahlbar mit 1800 Mark.

Nr. 3 22 25 126 153 171 174 177 192 216 291 341 392 401 462 488 504 533 553 671 729 737 738 741 748 749 751 755 756 779 789 798 799 813 814 815 818 809 873 885 889 890 891 892 893 894.

Lit. C. à 600 Mark rückzahlbar mit 720 Mark.

Nr. 14 53 64 66 67 129 137 151 167 187 209 228 243 255 275 291 303 316 318 328 339 350 352 358 360 370 383 384 387 390 394 400 409 419 433 435 437 452 498 500 501 507 511 529 545 569 643 659 686 703 718 736 752 782 798 832 858 913 915 929 921 931 960 961 982 1003 1028 1030 1031 1056 1067 1074 1080 1083 1087 1100 1106 1110 1111 1144 1161 1167 1169 1176 1189 1203 1212 1226 1231 1234 1254 1259 1265 1329 1333 1349 1376 1393 1394 1395 2260 2277 2360 2385 2395 2460 2503 2516 2567 2658 2699 2884 2715 2783 2796 2805 2843 2868 2885 2942 2955 2960 2971 3017 3018 3023 3027 3035 3040 3045 3056 3119 3156 329 328 327 328 326 327 328 329 3297 3309 3379 3485 3489 3509 3510 3513 3613 3620 3630 3647 3721 3728 3730 3737 3836 3945 4009 4080 4177 4203 4249 4262 4312 4327 4350 4388 4416 4425 4483 4515 4522 4523 4537 4581 4591 4654 4655 4682 4713 4736 4791 4785 4823 4870 4874 4941 4951 4972 4991 4995 5001 5018 5062 5094 5110 5137 5168 5171 5215 5219 5593 5513 5355 5378 5379 5424 5437 5438.

Lit. D. à 300 Mark rückzahlbar mit 360 Mark.

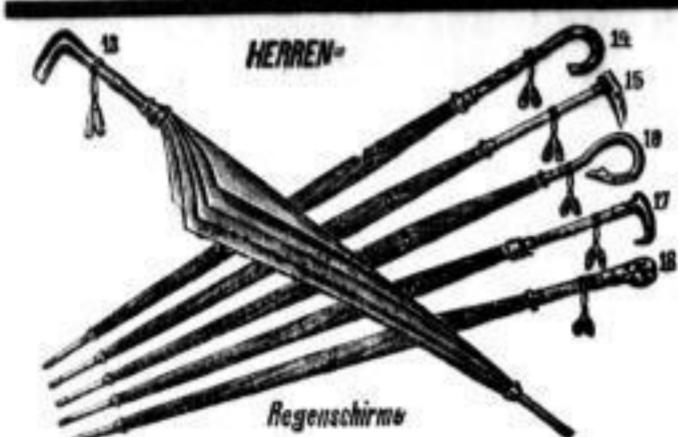
Nr. 5 9 10 11 111 118 120 207 241 248 294 335 352 372 439 455 457 466 481 506 507 559 562 617 681 697 709 752 820 830 831 850 883 941 953 1012 1013 1015 1088 1116 1132 1213 1216 1245 1262 1282 1292 1358 1361 1405 1436 1453 1512 1517 1519 1528 1541 1569 1570 1592 1595 1606 1607 1641 1651 1674 1690 1719 1726 1735 1762 1814 1835 1874 1890 1905 1919 1954 1961 1970 2104 2105 2156 2220 2227 2257 2360 2392 2399 2390 2398 2395 2460 2503 2516 2567 2658 2699 2884 2715 2783 2796 2805 2843 2868 2885 2942 2955 2960 2971 3017 3018 3023 3027 3035 3040 3045 3056 3119 3156 329 328 327 328 326 327 328 329 3297 3309 3379 3485 3489 3509 3510 3513 3613 3620 3630 3647 3721 3728 3730 3737 3836 3945 4009 4080 4177 4203 4249 4262 4312 4327 4350 4388 4416 4425 4483 4515 4522 4523 4537 4581 4591 4654 4655 4682 4713 4736 4791 4785 4823 4870 4874 4941 4951 4972 4991 4995 5001 5018 5062 5094 5110 5137 5168 5171 5215 5219 5593 5513 5355 5378 5379 5424 5437 5438.

Lit. E. à 150 Mark rückzahlbar mit 180 Mark.

Nr. 1 6 32 46 50 99 132 152 182 185 186 187 188 253 271 280 294 305 312 335 351 361 425 492 523 546 559 576 578 608 622 651 662 663 677 679 684 697 8 8 8 810 811 833 834 861 879 904 929 930 939 952 1033 1095 1222 1225 1234 1277 1295 1298 1339 1363 1396 1422 1461 1578 1579 1588 1589 1591 1602 1617 1619 1620 1636 1638 1641 1649 1694 1745 1778 1811 1818 1842 1866 1888 1907 1990 1945 1957 1962 2002 2039 2049 2075 2275 2297 2303 2383.

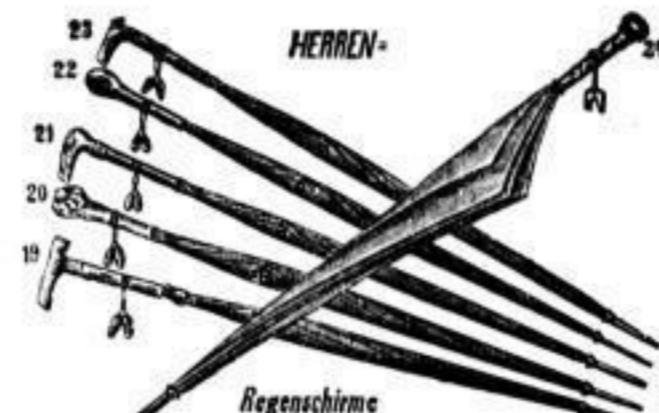
Die Stände werden von jetzt ab ausgezahlt und treten mit dem 30. Juni 1896 außer Verzinsung.

Berlin, den 30. März 18



Nr. 13. Sergio	61 Cm.	Mk. 1.-
" 14. Satin	61 "	Naturstock 2.-
" 15. Zanella	61 "	Horngriff 3.-
" 16. Gloria II	61 "	gebogenes Rohr 4.50.
" 17. " II	61 "	Patentglocke 5.-
" 18. " III	61 "	3.50.

Die beigeindruckten Centimetermaße geben die Länge des Schirmbezuges an gemessen von Loch zu Loch.



Aufträge werden thäglichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizutragen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.	ME. 6.50.
20. Reine Seide, 61 Cm., für die siele 7.50.	
21. Imperial, 62 Cm., englisch montiert 8.-	
22. Reine Seide, 62 Cm., für die siele Seidentücher 10.-	
23. " " 62 " 11.-	
24. " " 63 " 12.-	

Schirme Nr. 19 bis 24 mit Hohlgestell.

Echte englische Schirme von Welch Margeson & Co., London, mit echter Silber-, Schildkrot-, Elfenbein-, Hirschhermentierung, das Feinste, was im Regenschirmen erzeugt wird, von Mark 17 bis Mark 30.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2.



FLEISCH-PEPTON der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. KEMMERICH'S Methode.

unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München. Kauflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Am 1. April d. J. verlegten wir unsere

Annoncen-Expedition

von
Circusstraße 10, part.
nach

Grunauerstrasse 15, I.
(Ecke Neugasse).

und halten uns auch fernherin zur fortgänglichen und vñstlichen Ausführung jeder Art Insertionen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen bestens empfohlen.

Verdienstvoll

G. L. Daube & Co.
Bemerkertelle Amt 1. 1203.

Putz-
Stück-
Form-
Modell-
Alabaster-
Estrich-
Dünge-
Portland R-
Roman-
Marmor-
Modellirthon, Cachirleimen etc.
empfehlen

Pfänder & Grossmuss,
Gement- und Gips-Groß-Geschäft,
Dresden, Ammonstrasse 35.
Fernsprecher 1105.

Gebr. Pianino, Rover, Bücher, hochelag.
gut erhalten, sehr billig zu ver-
kaufen. Firmenbestreite 15, 1.

Gipse,

Cemente,

Modellirthon, Cachirleimen etc.

Gummiwaaren
aller Art verändert
A. H. Theising jr.,
Anh.: Oscar Hahn,
Neustadt 15, Altona 15,
Dresden-Altona.

**Stühle u.
Polster-
gestelle**
aller Art empfohl
Ehregott Gräfe
Älteste Special-Fabrik & Lager
Dresden, Fischhofplatz 8.

Gummiwaaren
aller Art verändert
Rieh. Freisleben,
Gummiwaar, Verändt-
Haus, Dresden, Post-
plan-Bromenade.

Nr. 13. Sergio	61 Cm.	Mk. 1.-
" 14. Satin	61 "	Naturstock 2.-
" 15. Zanella	61 "	Horngriff 3.-
" 16. Gloria II	61 "	gebogenes Rohr 4.50.
" 17. " II	61 "	Patentglocke 5.-
" 18. " III	61 "	3.50.

Die beigeindruckten Centimetermaße geben die Länge des Schirmbezuges an gemessen von Loch zu Loch.



HERREN-

Regenschirme

Mühlberg.

Havelocks

(praktische Wettermäntel für Herren)

in guten wasserdichten Stoffen	10.-
modernen, feinen Farben	13.-
vorzüglich gearbeitet	17.50
	20.- z.

Herm. Mühlberg,

Post. u. Rastl.

Wallstraße,
Schießstraße.

Mühlberg

Neue und alte

Schulbücher

für hämm. Schulen Dresden in nur guten Exemplaren und von geschriebenen Ausgaben, neu und antiquarisch, dann meist

zur Hälfte billiger.

Instantisch bereitwillig gestattet.

F. Katzer, Schulbuchhandl. Postpl. 1.
Ein- u. Verkauf.

Bad Elster,

Königreich Sachsen.

Alltägliche Eisenquellen, eine Glashütterialquelle (die Salzquelle) und eine lithion- und eisenhaltige Quelle (die Röntgenquelle). Rohlenhäuser Stahlbäder, Moorbäder von Eisenmineralwasser, elektrische und Röntgenbaderebäder, sohlenlose Bäder (System Dr. Keller), Dampfbäder, Wolfs-, Reh-, Personal für Massage. Wasserleitung von Quellsprudeln. Reichsvorwärts Umgang. Die Bactanlagen gehen unmittelbar in den Bald über.

Bahnstation, Post- und Telegraphenamt, Protestantischer und katholischer Gottesdienst. Ausgaben 1895: 7400 Personen. Aufzeit: 1. Mai bis 30. September. Von 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Baderpreise. Für die vom 1. September an eintretenden halbe Quartare.

Von Dresden und Leipzig nach Bad Elster: Rückfahrtarten mit 45-tägiger Gültigkeit.

Täglich Concerte der Königlichen Badekapelle, gutes Theater, Rüttler-Concerte, Spielplätze für Kinder und Erwachsenen in 9. Lawn Innis.

Neuerbautes Kurhaus mit Kurcafe, Speise-, Spiel-, Zieles-, Billards- und Gewichtheitsräumen. Elektrische Beleuchtung. Verland von Moorende und Mineralwasser in vorzülicher, haltbarer Füllung. Ausführliche Produkte vorstellt durch die Königliche Bade-Direktion.

Dresden-M., den 1. April 1896.

Landhausstraße Nr. 11.

P. P.

Hierdurch gestalte ich mir, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich die bisher von mir geführte und von meinem Vater im Jahre 1862 begründete

Riemerei und Sattlerei

Rudolf Frohne

an meinen Vater, Herrn F. Emil Arnold, läufig abgetreten habe. Für das mit Reis und in so reichem Maße gewordene Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, vertheile ich zugleich die eingehende Bitte, dasselbe freundlich auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne mit größter Hochachtung

Rudolf Ernst Frohne.

Auf Vortheilloses Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen hierdurch eigebeinst mitzutheilen, daß ich das Riemerei- und Sattlerei-Geschäft meines Bruders, Herrn Ernst Frohne, läufig erworben und übernommen habe und selbstiges unter dem Namen Rudolf Frohne, Jih.: F. E. Arnold, noch den altbewährten, soliden Grundrissen meines Vorgängers weiterführen werde. Es wird mein aufsichtigstes Bemüthen sein, den guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und auf weitere Höhe zu führen. Gleichzeitig bemühe ich, daß mein bisheriges Geschäft

Wettinerstraße 11

hierdurch feinste Veränderung erleidet, sondern nach wie vor unter meiner Bekleidung weiter besteht. Durch Bekleidung beider Geschäfte bin ich vielmehr in die angenehme Lage gekommen, meine gelebten Kunden nach vortheilhaftester und reichhaltiger bedienen zu können. Mein Grundsatz wird heis sein und bleiben: Nur ganz gründliche und solide Ware zu liefern.

Ich bitte höflich um wohlwollende Unterstützung eines

Geschäfts und zeichne mit vorzülicher Hochachtung

F. E. Arnold.

Sattlermeister.



Geben Sie mir gestattet, daß ich
Struvestrasse 9 ein Filial-Geschäft für Fahrräder
eröffnet habe, verbunden mit einer eigenen, geschlossenen
Radfahr - Halle
für Deern- und Übungszwecke, deren Eröffnung gegen Mitte April erfolgt.
Ich bitte um rege Benutzung meines Unternehmens.

H. Niedenführ,

Alleiniger Vertreter von Seidel & Naumann's Fahrrädern.
Struvestrasse 9. DRESDEN. Wallstraße 14.

Millionen

Damen und Herren beweisen
dadurch, daß sie

Doerings Seife mit der Eule

Jahrsaus und Jahrein zu ihrer
Toilette seife gebrauchen,
daß die Doering's Seife mit
der Eule von keiner andern
übertroffen wird, daß sie die
beste ist und bleibt.

Wer der Meinung ist, daß
heimlich zu viel gefragt sei,
überzeugt sich durch einen
Besuch. **Doering's Seife mit der Eule** ist
überall à 10 Pf. zu haben.



Ein echt amerikanischer, sehr
schmeidiger

Buggy-Wagen

für zwei Personen, mit Verdeck,
einbaubar zu fahren, mit Gabel,
50 Pf. schwer, sehr gut erhalten,
sehr billig zu verkaufen in
Colla bei Meissen, Am Bahnhof,
Preis 30 Pf.

E. PASCHKY
Kontor und Hauptlager:
Wölfnitzstrasse 1,
Ecke Flosshofstrasse,
Dresden-Fr.

Heute frisch eingestellt:

Schellfisch

Wund 15 u. 22 Pf.

Kabljau

(viele Sorten), Wund 22 u. 28 Pf.

Eiskarpfen

Wund 50 Pf.

russischer

Tafelzander

Wund 50 Pf.

E. Paschky.

Aepfel,

Steiermark, Weichbrot, von
heitem Gebäck, Wund 18 und
20 Pf., Centner 15 M., empfohlen

Richard Schädl
Zahnstrasse 8.

Pflastermaterial
in Posten zu kaufen
gefunden. Im Ganzen
20 bis 30 Waggons
gebraucht.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

1 Landauer, 9 Halbchaisen

jeder Größe u. einige offene
Wagen, alle sehr gut erhalten,
verkauft billig wegen Mängels
an Platz.

C. F. Wienhold,
Wagenfabrik, Glashau i. S.

Dosky

10 Schellfistrasse 10.

Heute und Sonnabend frisch:
Über-Pachs. Wund 1 M.,
Tafel-Zander. Wund 30,
ausgezählt. Kablian. Wund 25,
Angel-Schellfisch. Wund 25,
Räucherbrötchen, Bismarck- und
Delikatesseheringen in die Soße,
Salat und Hering in Gelée,
Appetit-Sild, selbstgefertigte
Röllmöbile.

täglich: „Kappler“ u.
Röller, Pfefflinge, Sprotten,
Sörlele, Bläudern, feinste
Räucherheringe, starke Soße,
Lachschenkeln, Gotthart u.
Braunschw. Cervelatwurst,
wöchentlich 3 Mal frische

Hallesche
Sild, Röller- und Sülze-
Wurst

empfohlen

E. G. Dosky.

Große Gelegenheit!

Rover, wortbillig zu ver-

kaufen. Notenstr. 46, Leberhandlung.

Apfelsinen,

beste Apfelsine, 200 er Original-
Rüte 10.50, ungepäckt 11.50 M.,
160er Apfelsine 11 M., Wund 25 Pf.

Richard Schädl
Zahnstrasse 8.

Haarnadeln

in allen Qualitäten,
Wellenketten,
2-, 3- und 5-teilig,
à St. v. 30 Pf. bis 2 M.

Wellenfräusler

à Stück 20 u. 25 Pf.

Kaltfräusler,

f. Stierenhaar à 15 Pf.

Brennlampen,

à Stück 50. 75 Pf. 1

bis 6 M. empfohlen in
bester Qualität

Oscar Baumann,

3 Frauenstrasse 3.

M. Uhlmann

Annenstrasse 13.

Frischen Schellfisch,

Ural-Caviar,

Riesen-Bretzen,

Gelée-Anl.

Gelée-Heringe,

Appetit-Sild,

Oelsardinen,

Stielz und pommerische

Pölling.

Sprotten, Zachs u. starke Soße

empfohlen

M. Uhlmann.

Pneum.-Rover,

hochfeste Maschine, 12 stg. schwier,

mit Reifenlasten, 10 aus Betrieb-

hand billig zu ver. Annenstrasse

10, Cigarien-Geschäft.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

10 Pf. Jochaustr. 18.

Militär-Uniformen

aller Art,

sowie Librén, Tressen lauft

E. Grün, Wilsdrufferstr. 21, 2

Schut und Ausstattung

sofern man ablädt, a. Auflage

Offene Stellen.

Nadelspanner und
Gestell-Nomaden
finden Stellung.
A. Glöckner, Görlitz.

Commis,

Buchhalter u. sonstiges kauf-
männisches Personal erhält
man am leichtesten durch Aufgabe
einer Annonce an die Centra-
lagentur für Arbeit, Dresden,
Danzigstr. 10. Drei Tage wählt
die angewandten Zeitungen aus
und stellt den Auftraggeber die
eingeladenen Cietien unter streng
der Disziplin sofort zu.

Expedienten-Gesuch.

1. Mai 1896.

An einer Rennbahn-Direktions-
Expediton wird ein junger, zu-
verlässiger Mann mit höherer
Handicraft gesucht. Anfangsge-
h. 10 Mk. monatlich. Berücksichtigt
wird eine längere Zeit. Gehalts-
anträgen unter **H. 276** an

Rudolf Mosse, Chemnitz.

Reisender

Für Sachen, Thüringen u. Hessen
sind baldigen Antritt gesucht.
Es wird jedoch nur auf eine Ver-
handlung verzichtet, die obige
Annonce in der Strumpf-Branche
noch gemacht hat. Offerten mit
Angabe des Alters u. Gehalts-
anträgen unter **H. 276** an

Rudolf Mosse, Chemnitz.

Für Colportreure!

Gut eingehende Broschuren in
Partien billig per Post ab-
zugeben. Johannisgasse 18, L.

2 ob. 3 nächsterne, zuverlässige.

Mutschler

wieder sofort gesucht.

Wittenbergstr. 25, D. 1.

Hausmanns-

Posten

zu d. 1. Juli zu beginnen in der

Post. Rechnungsleitung. 1. Rote

findet, mit besten Empf., ver-

steht wollen sich melden.

Ein Mutschler, w. legt die Schule

ab verlassen hat, wird als

Arbeitsbursche

angenommen. Ammonitstr. 37, Hof.

Suche den 15. April, spätestens

den 1. Mai wegen Krank-

des ergänzen, ein junges, fröhliches,

schlüssiges und bequemes

Leben.

Mädchen

im Alter von 15—18 Jahren.
Die welche hat ein süßes Mädchen
und einen süßen Knaben mit zu

vertragen, muß Glanzplatten u.

etwas haben können und darf

nicht nicht leben, häusl. Arbeit

mit zu vertragen. Vorstellung

muß geschehen.

Killergut Hermsdorf

bei Töbeln.

Ein Narkthelfer,

welcher sich jeder Art unterzieht,
wird per sofort gesucht. Zu

nehmen. Trompetenstr. 12, Hof.

Blätterarbeiterin,

geht im Binden, bezgl. junge

Mädchen zum Versen w. ange-

schieden. Straße 16, pt. 1.

Zorreller

findet Cieten unter geringer Be-

dingung. Aufnahme. Nähers.

Wittenbergstr. 27, 1. Etage.

C. Laborant u. ein De-

corarbeiter, t. t. t. t. t.

pt. 1. mit Ang. d. Gehalts-

anträge erbeten unter **C. 732**

an **Hausenstein & Vogler**,

A.-G., Leipzig.

4 Schweizer

sofort in gute Freistellen, somit

10—15. in kleine

Unterschweizer

auf gute Stellen gesucht

Schweizer-Bureau

Meissen, Leipzigerstrasse 26.

G. Verg. b. 3000 Mk.

od. Provi. sucht e. I. Ham-

burg. Cigarren-F. e. t. sucht.

Agenten. Bew. u. M. 710

an Seine. Görlitz, Hamburg.

Tüchtige

Jahrradlader

bei hohem Lohn gesucht.

H. W. Schmidtz,

Jahrrad-Bureau,

Wittenbergstrasse 39.

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Arbeiter

(Accord-Mühlen) wird

angestamm. Berlinstr. 10,

2. Grundst. hinter der Schäferei).

Junges, gebild. Kaufmann, Weissenber, Ende der 2er Jahre, mit 1a. Referenzen, sucht die

Leitung einer Filiale, Kommissionslager oder Vertretungen

zu übernehmen, ist aber auch nicht abgeneigt, nachweisbar rentables Geschäft zu kaufen oder in ein solches einzutreten, wenn 5-6000 Mark vorläufig genügen. Gef. Offerten erbitte höchstens unter L. Q. 220 an die Expedition d. Bl.

Filiale-Gesuch.

Ein intellig. Kaufmann, 37 J., alt und viel gereist, sucht wegen Verkaufe seines Grundstücks die Filiale eines leistungsfähigen Hauses zu übernehmen. Rantion kann gefestigt werden. Gef. Offerten erbitte höchstens unter K. U. 341 "Invalidendank" Dresden erbeten.

Für ein gebild. jg. Mädchen, 19 J., alt, bei Temperatur, sucht Stellung als Hütte der Hausfrau oder Gesellschafterin

bei Familienanlass und etwas Gehalt. Selbige ist bewandert im Schneider, Weben und Plätzen, sowie auch im Kochen nicht unerfahren. Offerten erbeten an C. W. Themet in Lübeck.

Schweizer-Freis.-Gesuch.

Ein tücht. mit 1. gut. Bezugsv. Schweißer sucht Frei. von. bis 15. April. L. S. Stellenvermittlung Eichmannsdorf bei Hainsberg. Auch werden Stellnaden und Meldungen ge-

Volontär.

Auf einen jg. Mann, w. das Reifezeugnis der Handelschule, sowie Guj.-Fehn.-Bezugv. besteht u. schon einige Zeit gelernt hat, wird Stellung als Volontär für hier oder ausw. gesucht. Off. u. G. W. 226 Exped. d. Bl.

Suche für meine 16-jährige Verwandte Stellung als Verkäuferin in einem Konditorei oder gr. Bäckerei. Gef. Offerten u. P. P. 100 vorliegend Potschappel.

Geldverkehr.

1000 Mark auf 3 Mon. geg. h. v. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. L. J. 213 Exped. d. Bl.

500 Mark

sofort v. e. Geschäftsum. g. hohe Zins. Dam. u. Sicherheit zu leih. Gef. Off. u. L. 2222 Exped. d. Bl.

Eine Frau von

2300-3000 M. sofort od. bis 15. April zu leihen gesucht. Off. u. L. E. 209 Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

16,000 Mk. 1. Hyp.

4% j. fol. nach Melchen gesucht. Brandstraße 21.000 M. Wert 30.000 M. Gef. Off. erb. u. K. Q. 197 Exped. d. Bl.

Eine aufs. Frau bittet eitelsten. Herrschaften um ein Darlehen von 20 M. mit pünktlicher Rügt. Es wird gebeten. Off. u. L. O. 218 in die Exped. d. Bl. niederzul.

18,000 Mk.

II. Hypothek

sofort gesucht bei vollständiger Sicherheit zu 5 Proz. Adr. niederzul. u. V. R. 5557 bei Rudolf Mosse, Dresden.

Suche

12-15.000 Mark auf Geschäftsumsatz im Centrum Altk. B. Dresden an G. Limbach. Scheffelstraße 8.

6000 Mark

werden innerhalb der Brandstraße auf ein ausgeschicktes bewirthschafftes Bauernhaus auf zweite Hypothek sofort zu leihen gesucht. Wert 6000 M. Gef. Off. u. K. R. 30 bei Rudolf Mosse, Großenhain erbeten.

Stiller Theilhaber

mit 5000 M. zur Ausdehnung e. Vor. Gesch. sofort gesucht. Solle sich u. 15% garant. Off. u. K. L. 20 lag. Postamt 3.

Suche sofort 4500 Mark auf ein jüd. Zinshaus nach Stadt Wehlen als 1. u. alleinige Hypothek zu 5% vom Betrag selbst. Off. unter K. R. 199 "Invalidendank" Dresden.

800 M.

v. fol. Geschäftsmann a. 2 Jahre agt. gute Zinsen u. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. L. K. 214 in die Expedition dieses Blattes.

Suche 10-11.000 Mark

für sofort oder später zu cediren. Off. u. L. S. 222 Exped. d. Bl.

Wer leicht gebildetes Fräulein

W. sofort 100 Mark? Gef. Off. u. M. A. 223 Exped. d. Bl.

Ein Fabrikgebäude,

200 Du. Mir. Blöde, mit 30 Meter hohem Dampfschornstein, in Blauen-Dresden, sofort zu vermieten. Höheres Blauen bei Dresden, Hallstraße 34, I.

Seestraße 1

ist die III. Etage, bestehend aus 2 Salons, 4 Räumen, 3 Kammer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober c. auf Wunsch auch früher zu vermieten. Röh. datiert 1. Etage.

Wegzug halber

ist per 1. Juli für Private Kaufleute. Weding, 1. M. in Bremen. J. Wolf, München, Kunstdruckerei.

Geld in 1. Höhe für Private Kaufleute. Weding, 1. M. in Bremen. J. Wolf, München, Kunstdruckerei.

31.000 Mark ist 1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

Geld in 1. Höhe für Private Kaufleute. Weding, 1. M. in Bremen. J. Wolf, München, Kunstdruckerei.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

31.000 Mark ist 1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c. gefügt. 20.000 Mark unter der Brandstraße. Agenten verbeten. Alles Näh. zu erhalten bei C. H. Kohler, Hainsberg i. S.

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, Nähe Dresden, per Johann. c

Neu eröffnet: Bedlichhaus

Dresden-Altst.,
an der
Carolabrücke,

Restaurant I. Ranges.

Ausstattung vornehm und gediegen.

Feinstes bürgerliches Pilsner und Würzburger Hofbräu vom Fass.

Delikate Wiener und Norddeutsche Küche.

Rouleaux- und
Vitragenstoffe,
Nobelskattune,
reiche weiße

Gardinen.
Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.



Zeitung für Leipzig und Sachsen, 2. April 1896
Nr. 92. Seite 10. — Seite 11.

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Kangelmaschinen,
eigene ruhmi. bekannte Fabrikate,
empfiehlt
Albert Heimstädt
Fabrik
handwirkschaftl. Maschinen,
Am See,
Ecke Margarethenstr.

Metallplakate,
bedruckt mit den neuesten
Bestimmungen
über den Handel
mit denaturirtem
Braunwein“

Herrnen bestens und billig
Heyne & Schreiber,
Dresdner Metallplakate
Fabrik,
Schönbrunnstrasse 1b.

Liqueur-Mit J. Schrader®
lassen sich von
Jedermann
sehr leicht Tafel-Liqueure, Biß-
tore und sonstige Hauss-Geräte, die
seien viel Geld kosten, wie
Chartreuse, Benediktiner,
Maraschino, Curacao, Bonecamp etc.
(ca. 10 Sorten), in einer der besten
Marken gleichkommenden Qualität
und enorm billig herstellen.
1 Pint zu ca. 1 Lit. Liqueur, so Pf.
Geschenk oder als Präsent
Man verweise Prospekt gratis.
Schrader, Tiefenbach-Büttgen.

Solid gebaute französische
Pianinos,
klug, neu u. gerichtet, empf.
mit langjahr. Garantie zu Ver-
kauf u. Miete. Schütze,
Glaubergau, Johannestr. 19.

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Junger Gattwirth, 27 J. alt,
vermögend, sucht die Bekanntschaft
einer Dame zu machen im
Alter von 18 bis 26 Jahren, mit
einem Vermögen. Geeignete
Damen, welche dieser erfüllten
Wünschen entsprechen, werden
aufgefordert, um im Rahmen etwas
bekannter sind, wollen gefäll.
Offerten unter M. M. 12 an
Voigt's Möbel-Fabrik, von
Müchler in Köthchenbrücke bei
Dresden einsenden. Diskretion
gewünscht.

Glückliche
Herzen.

Werb. Dr. Voigt, 2 Jahre alt,
lebt ca. 5 Jahren Inhaber eines
bet. Geschäfts-Geräts, sucht die
Bekanntschaft einer jungen Dame
von 18-24 Jahren behutsam Ver-
hältnisse zu machen. Geeignete
Damen mit besserem Gemüth,
angenehmen Neuerungen u. lieb-
vollen Herzen, welche sich eine
glückliche Zukunft wünschen wollen,
werden gebeten, diesem Gesuch
nachzu folgen. Off. erh. unter
G. A. 103 in die Exp. d. Pl.

Scheiben-
Honig,

auf dem Transport selten,
gebe, um schnell damit zu
räumen, sehr bill. ab.

G. Hamann,
Grunauerstr. 12,
Honig - Niederlage.

Für Gärtner.
Ich habe einen Boten v. p. v.
Gartenschw. billig abzugeben, St.
15 Bl. Buchsbaum D. 20 Bl.
Silberstr. Stiel 150. Lilien
D. 15 Bl. Stoffblumen D. 6 Bl.
Blätter Groß 30 Bl. Alberkeren
Groß 25 Bl. Blumen - Fabrik
Hesse, Fabrikstrasse 10.

Damen-Rover,
Mob. 96, hoch. Maßb., nur 2 Mal
gehabt, mit 100 M. Verlust zu
verf., auch zwei Picum-Rover
für Herren billig bei
Ph. Bonan, Türeth. 42.

Hüte,
Plauen, Schirme, Schläpfe,
Spezialität: Filzschuhe,
empfiehlt billig und holtbar
Oswald Körnerling,
Dresden, Tiefenbachstr. 18.

Land-
Honig,

goldhell, frisch ausgelassen, Mob.
10 Bl. M. Koellner, Neu-
markt 2, neben Hotel St. Berlin.

Noch!
verschiedene

Füschi-Garnituren
in allen Farben, sowie einige
Sofas und Möbelstücke,
welche an Schaufenstern ge-
stellt haben, werden bedeutend
unter Wertverlust verkauft.

Voigt's
Möbel-Fabrik,
Neumarkt 13. I.

Loose
der
Königl. Sächs.

Landes - Lotterie,
Ziehung IV. Klasse
den 7. und 8. April,
hat noch abzugeben

W. Metzler,
Dresden, Altmarkt 9.

Braunkohlen-
Staub

für Ziegelerien, Fa-
briken, Hausfeuerung,
Hestol. 25 Pf., ab
Niederlage
Rosenstraße 101.

Rover,

10 Stück, sind unter Garantie
billig zu verkaufen.

E. Mebius,

Porsbergstraße 9,

nahe am Kürtenplatz.

Fertige
Strohsäcke

in richtiger Größe und mit
Bändern versehen.

Kinder-
Strohsäcke,

von 115 Bl. an.

Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.

Rover, Picum, ff. R., sp. 1. bl.

Pianino,
freizeitlich, prachtvolle Ton-
fülle, sofort billig zu ver-
kaufen Altmarkt Nr. 2, 3. Et.

Empfiehlt mehr Lager von
Steiner's Adler - Fahrrädern,
bes. stehen in meiner Repara-
tur-Werkstatt 20 gebr. Rover,
auch aus Holzgabel, zu verkaufen.
Gebrachte Rader nehmen in Zahl
Lernen statt. Adolf Mehl-
horn, Gruna, Dresden.

Voigt's
Möbel-Fabrik,
Neumarkt 13. I.

Den finsten
Cognac-Ei-Creme
kauft man nur aus
Gebäude Lode, Dresden
13. Grünaustrasse 13.

1896 m. höchstem Preis prämiert.

Bestes Ostergeschenk!

Den finsten
Cognac-Ei-Creme
kauft man nur aus
Gebäude Lode, Dresden
13. Grünaustrasse 13.

aus Reisbürzel, ein Ende spitz, 23 Cm. lang, à Stück 50 Pf.

Scheuerbürsten aus weichem Fibre, ein

Ende spitz, 23 Cm. lang, à Stück 25 Pf.

Scheuerbürsten in derselben, nur kleinerer

Ausführung, ein Ende spitz, 16 Cm. lang, à Stück 17 Pf.

3 Stück 50 Pf.

Scheuerbürsten aus schwarzem Fibre, beide Enden spitz, 4 Blätterreihen breit à Stück 18 Pf.

4 Stück 50 Pf.

Schrubber aus weichem Fibre oder aus Reisbürzel,

6 Bündelreihen breit, 20 Cm. lang, à Stück 50 Pf.

Scheuerbürsten, gejämmt, hell, mit rother Rauten, 58 lang, 58 breit à Stück 17 Pf.

3 Stück 50 Pf.

Möbelklopfer aus weichem Qualitäts-Fibre, 2 Strähnig, Schleifenform,

mit vernickelter Patentspitze, 81 cm lang, à Stück 50 Pf.

Federwedel, schwarz poliert Stiel, rothe Feder-

spitze, aus Hohnenfedern

Federwedel in derselben, entsprechend

größerer und feinerer Ausführung à Stück 1 Mk.

Kuchenstreifen

in prima weitem Backstroh, sauber bedruckt,

in blau oder lindig Spitzelmuster, aber

alteutsch mit Küchenprüchen sc. ab-

wechselbar à Meter 10 Pf.

Putzleder prima - Qualität, garantie weiche Ware,

ohne Rähte, ca. 38 cm lang, 31 cm breit à Stück 50 Pf.

Putzleder in derselben Ausführung, etwas

kleiner, à Stück 25 Pf.

Toiletten- und Bade-Schwämme,

gute Qualität, große u. weiße Ware, à Stück 50 u. 25 Pf.

Otto Steinemann, Dresden, Wilsdrufferstrasse.

Schüler-Mützen aus echteren Stoffen, schön gearbeitet, kosten

im Magazin zum Platz, Grünaustrasse 2.

niedere Façon 1 M. 50 M.

hohe Façon 2 —

Glock-Façon 2 . 50 .

Reußländer, Weißnner und Böhmisches Gym-

nasium, Handels-, Innengymnasium, Gewerbe- und

Kreuzgymnasium, Lehrerseminar, Soldaten-Gym-

nasium und Müller-Gymnasium Institut.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke.

Wetterschulmützen 75 M. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4

und 1 1/2 M.

Wetterschäule u. Gummidrucke

Deutsche Bank,

Berlin.

Kapital: 100,000,000 Mk. Reserven: 38,600,000 Mk.

Filialen:

Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

Depositenkasse in Dresden

Prager-Strasse 2, parterre,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Wertpapiere,
zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Deposits unter
Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Zinscoupons
bez. Dividenden-Scheine etc.

Menz, Blochmann & Co.,

Bankgeschäft und Wechselstube,

Dresden, Prager-Strasse 2, part..

empfehlen sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,
zur Einlösung aller zahlbaren Coupons,
zur Kontrolle der Verloosung und Versicherung ausloosbarer Effekten
gegen Coursverlust,
zur Umwechselung fremder Banknoten und Sorten
und
für alle sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

— Conto-Corrent- und Check-Verkehr. —

Sebnitzer Papierfabrik

vorm. Gebr. Just & Co.

Der am 1. April d. J. fällige Coupon Nr. 1 unserer
Bodenrätselchen vom Jahre 1895 wird vom Verfallstage an bei
unserem Bankhaus

Eduard Rocksch Nachfolger,
Dresden,

sowie an unserer Kasse eingelöst.
Der Vorstand.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
versetzen wie mit 3-4½ Prozent.
Das Directorium.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.

An- und Verkauf von Staatspapieren,
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den
billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-
Amerikas.

Vortheilhafte Kapitalanlagen

zu 6-10% pro anno

bietet die in großartiger Entwicklung begriffene
Goldminen-Industrie.
Sachgemäße Informationen erhalten
Schöber & Dömitz, Bankgeschäft, Dresden.

Regenschirme!



empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen die
Schirmfabrik von
Hermann Teuchert,

15 Wilsdrufferstrasse 15.

Reparaturen und Beziehungen schnell und billig.

Stroh-Hüte

und alle Neuheiten für Hutputz.

Große Auswahl

geschmackvoll garnirter Damen Hüte

zu anerkannt billigen Preisen.

Ernst Jackowitz,
Wettinerstr. 29, Ecke Flemmingstr.

Die Strohhutfabrik von

J. M. Korschatz,

Gegründet 1843.

Hoflieferant

Detail-Verkauf: Altmarkt 6.

empfiehlt **aparreste Saison-Neuheiten** in leichten Fantasiegeflechthüten, garnirt
und ungarnirt, sowie Strohhüte jeden Genres für Damen und Kinder zu billigsten Preisen.

Eigene renommierte Strohhutwäscherie.

bei
12 fl. Billiner auf Munich auch mit wenig
21 fl. Sachinger Kohlensäure, dem natür-
lichen entsprechend.
für den Inhalt einer
ganzen Blätte.
Preis in fl. Hause.

Dr. Struve.

Rat. Sach. l. Min. Mineralwasser-Anstalt, Dresden u. Leipzig.
Alle
bekannten
Bitterwässer
der Inhalt 1/2 Blätte 25 fl.
bei 12 fl. Blätten 21 fl.

Vorzugl. Zusammensetzungen à Mk. 2.00 u. 3.00 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl. Probepack. 40 fl. 10 fl.)

Thee-MESSMER

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Bureau für Architektur und Bau-
ausführung befindet sich jetzt Rietzehelstrasse 7, II.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Bedürfnissen, Türen und
Rohrleitungen von Neu- und Umbauten jeder Art.

Theodor Lehmann, Architekt u. Maurermeister.

Ein Transport 1. Klasse

Ardennen Arbeitspferde
Rohschimmel, echte Rohrenpferd-Schimmel,
Rappen und Granne, stehen unter Garantie
billig zum Verkauf.

Pianen-Dr. Ningster, 1. Achtungsvoll

August Rösch.

Zur Frühlings-Saison:

Kinder-Hüte u. Häubchen,

neueste Modelle,
Kinder-Kleider, Mäntelchen und
Jäckchen in reichster Auswahl.

Minna Hartung, Pragerstr. 23.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.

J. Behrendt,
Golbenstrasse, Ecke Neißigerstr.
Wiederveräußern Rabatt.

Gebr. Pianino
sehr billig z. verkaufen. Reitpferdestrasse 2, 1.

Zum Quartalswechsel!

Bestellungen auf Modewelt,
Basar, Wiener Mode und
alle Zeitidrieten nimmt jetzt
entgegen Ernst Klotz, Buch-
handlung, Flemmingstrasse 1,
Ecke Annenstrasse.

Rover
billig zu verkaufen. Schulgut-
strasse Nr. 5, 4. Et.

In der ersten
Dresdner
Luxus-Pferde-
Handlung.

A. Risse, Wiesenthalstrasse 8, Fl. D.
sieht das beste Material an erstklassigen
Wagen- und Reitpferden
zum Verkauf.

Telephon Amt II Nr. 2436. Telephon Amt II Nr. 2436.

Dresden Nachrichten
Nr. 92. Seite 17. — Sonnabend, 2. Mai 1896

18 Freibergerplatz

Richard Goetze

Dresden-Alstadt.

Special-Haus für

bessere Herren- und Knaben-Bekleidung,

empfiehlt zur Saison:

Herren-Jacket-Anzüge in weiß, blau, braun Cheviot
20, 24, 27, 30 bis 36 Wurf.

Herren-Jacket-Anzüge im gemustert Cheviot 18, 24, 27,
30 bis 36 Wurf.

Herren-Jacket-Anzüge in H. Sammargarn u. Cheviot 27, 30,
33 bis 45 Wurf.

Herren-Rock- u. Gehrock-Anzüge von 25 bis 45 Wurf,
Frühjahr- und Sommer-Paletots, elegante Reisehosen,
von 14 bis 22 Wurf.

Hohenzollern-Mäntel u. Havelocks von 18 bis 27 Wurf

Sonntags-Beinkleider, umhüllende Auswahl, herrliche

Wälder, von 450 bis 15 Wurf.

Werktags-Beinkleider in Zivientis und Leder, 250, 3,

350, 4 Wurf.

Jünglings-Anzüge, gediegene, moderne Sachen, von 10 bis

21 Wurf.

Knaben-Anzüge, ganz enormes Lager in nur leichten Neu-

heiten, von 2,25 bis 18 Wurf.



Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe

Anfertigung eleganter Garderoben nach Maass

unter Garantie tadellosen Sitzes bei Verwendung bester Zutaten und billigster Preisberechnung.

Strenge preise!

Auf jedem Gegenstand deutlich verzeichnet.

Christliches Geschäft!

Goulaute, aufmerksame Bedienung.

Havelocks

100,-
65,-
60,-

Stanley-Mäntel
Paletots
Gummiröcke
Staubmäntel
Lodenjuppen
Hausjuppen

Filzhüte
Lodenhüte
Mützen
Cravatten
Handschuhe
Unterkleider

Robert Kunze, Altmarkt,
Rathaus.
Meise-Artikel. — Herren-Modewaren. — Federwaaren.

Portieren-Stangen

wie Abbildung Stück 2 mit 90 Pf. und 5 DM.

Vitrinenstangen

wie Abbildung 65 Pf.

Gardinenstangen

gerade Stück 40 Pf.
geschweift Stück 75 Pf. 90 Pf. u. 1 DM.

Portierenhalter

mit Retten Stück 25 Pf. und 15 Pf.

Gardinenrosetten

mit Eisen Basis 20 Pf., 30 Pf., 35 u. 45 Pf.

Zierelben mit Porzellan-Auslage Basis 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf.

Papier-Küchenstreifen, täuschend den Stofferei u. Häfels
Arbeiten nachahmt,
platte 10 Meter enthalten, 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf.
Küchenstreifen in Wachstuch, in Kartons à 1 u. 5 Mtr. Inhalt, Ration 45 Pf.

Als praktische Neuheiten empfehlen besonders:

Universal-Gardinen-Anstecker

für eine Gardinenstange ca. 150 Cm.) 25 Pf.

Neu!

Spiritus-Gas-Schnellkocher
empfehlen für wenige des geringen
Spiritus-Verbrauchs, denn nicht der
Spiritus selbst, sondern die Spiritus-
Gas brennen.

in Weissblech ausgeführt Stück 10 Pf., in Messing ausgeführter Stück 90 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

oooooooooooooooooooooooooooo

Oswin Andrich,

Dresden, Johannesstr. 15,

empfiehlt

Seidel & Naumann's

hocharmige

Nähmaschinen

für Familie u. Gewerbe

Glas-, Porzellan- u. Gasthaus-Artikel-

Zinngiesserei

billigst bei

Wilh. F. John, Schuhmachergasse.

oooooooooooooooooooooooooooo

Anker-Räder

haben kleine Ausstattung, größte
Stabilität und überragend leicht
zu Laufen. Hersteller:

P. Schmelzer, Siegelstr. 22

Nerven-Leidenden

gibt ein Behälter aus Tonbar
seit löschenreife Auslastung über ein
heuer wirkendes Mittel.

W. Liebert, Leipzig-Connewitz

Gardinen,

Stores, Congress-Stoffe,

im Gardinen-Special-Geschäft

Nr. 17 Wilsdrufferstrasse Nr. 17

Ph. Ikenberg.

Firma und Nr. 17 bitte zu beachten.



Transportable

Spar-Kesselöfen.

vorzüglich geeignet zum Wassers- und
Wäschetrocknen, zum Viehhinterdampfen,
Wurst- und Fleischdampfen, für die
Seifenfabrikation, chemische Industrie
u. s. w. Preisliste gratis.

Chr. Garms,
Dresden-A., Georgplatz Nr. 15.

Cadetes,

beliebteste Auslieferungs-Cigarett.
1/10 L. 1/10 Secunda W. 30 Pf. 1000
1/10 L. 1/10 Florina 50 Pf.
empfiehlt

Carl Gust. Gerold,
Cigaren-Einführung-
und Verkauf-Geschäft,
Berlin W. 61, II. U. Gütern 24.

Hutblumen,
Strausen - Federn,
Rosen-Blätterzweigen offiziell billig
C. Hörig, Fabrik für Blumen u. Federn,
Wilsdrufferstrasse 29.

Reparaturen getragener Federn prompt u. billigst.

Zugjalousien
Rollläden
empfiehlt in besserer Ausführung
C. B. Kluge, Spezial-Fabrik,
Dresden-A., Holbeinstraße 6. Fernsprecher Nr. 3237.
Reparaturen prompt und billigst.

Feldblumen-Ranken
Handschuhe, bunt, Paar 19 Pf.
Kinder-Strümpfe,
echt schwarz, 2 u. 2 gestr., alle Größen, Paar 35 Pf.
Damen-Strümpfe,
engl. lang, Hermsdorf idem, Tropenkleid, Hochserie,
Paar 43 Pf.
Handschuhe, Halbseide, schwarz,
Gelegenheitsstaub, Paar 35 Pf.
F. Asch, Scheffelstraße 20.

Gardinen.
Müller & C. W. Thiel,
Königl. Hoflieferant,
Pragerstraße 36, Ecke Moszanskystr.

Gras-Samen.
Spezialität.
Die günstigste Aussaatzeit ist April bis Mitte Mai. In den Großstädten, wo die Gärten und in diesen besonders die Grasflächen viel durch Rauch, Steinofenherrn, vermindernden Nutz- und Nutzjütt zu leiden haben, halten die Graspläne nur wenige Jahre aus und müssen öfters erneuert werden, um so kürzer, wenn man zur Aussaat billige Mischung verwendet hat. Die guten **Dauergräser**, die man den Mischungen an, stehen zu jeder Zeit doch im Preis, es ist jedoch nicht möglich, bei niedrigen Preisen guldene Mischung abzugeben. Deshalb stelle ich unter Verständnisnahme des Charakters der verschiedenen Sortengräser die Mischungen selbst zusammen. Daß diese Zusammensetzungen die praktischsten, die sachgemähesten sind, beweist der sich überraschend steigernde Umsatz und die mit zahlreich gewordenen Anfragen.

Schattenmischung für schatt. Flächen,
50 Kilo 55 Pf., 1/2 Kilo 60 Pf.
Teppichbeetmischung f. Schmuckparterres,
50 Kilo 60 Pf., 1/2 Kilo 70 Pf.
Promenadenmischung I., extrafein,
50 Kilo 45 Pf., 1/2 Kilo 50 Pf.
Thiergartenmischung, sehr gut,
50 Kilo 38 Pf., 1/2 Kilo 45 Pf.
Thiergartenmischung, gute Qualität,
50 Kilo 32 Pf., 1/2 Kilo 40 Pf.
Wiesennischung
für trockene und nasse Wiesen, für Böschungen.
Engl. u. ital. Raigras. Sorten-Gräser.
Moritz Bergmann,
Samenhandlung.
9 Wallstraße, Dresden, Wallstraße 9.
Fernsprecher Amt I. Nr. 4148.
Leipzig. Chemnitz. Halle a. S.

Zweitheilige
holz. Riemshieben
D. R.-G.-W. 22982/83. 42680.
Praktischer und billiger
als eiserne,
um zwei Drittel leichter.
Karthaus & Co.,
Dresden-Vieselchen,
Großenhainerstraße 1a.

Nur
solide Waren.
Gegründet 1872
Volle
Garantie.

Überraschend Verlobte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste

Ausstellung compl.

Wohnungs-Einrichtungen.

Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

Spezialität:

I.	II.
Mark	Mark
200,-	1000,-
300,-	1200,-
400,-	1500,-
500,-	1800,-
600,-	2000,-
800,-	3000,-
usw.	usw.

Braut- Ausstattungen

In nebenstehenden
Preislagen.

Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik.

Eigene Tischler-, Tapizerie- und Maler-Werkstätten.

Clemens Zöllner

Chemnitz, Neumarkt 7.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!

Auch Sonntags geöffnet.

Preishücher und Kostenanschläge gratis.

Zum Osterfeste

empfehlen:



Stück 10, 20, 35, 45, 75, 90 Pf., 1 Mt. 25 Pf.,
1 Mt. 40 Pf. und 2 Mt.

Hühner im Korb

Stück 20, 40 und 45 Pf.

Hasen mit bewegl. Kopf

Stück 45 und 90 Pf.

Oster-Eier

in großer Auswahl

Stück 10, 20, 35, 50, 90 Pf. bis 2 Mt.

Satz-Eier 3 Stück 45 Pf.

Eier.

enthaltend kleine Überraschungen,
als: mit Schlange 20 Pf., mit Kaleidoskop 40 Pf.,
mit Regelspiel, Thieren, Störchen, Hasen Stück
15 Pf., mit Domino, Kreisel, Nähnecessaires,
Huhn u. Stück 75 Pf., Eier zum Aufblähen Stück
25 Pf.

Eier legende Henne

mit Füllung

Stück 8 Pf.

Glückwunsch-Karten

zum Osterfeste in großer Auswahl.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.



Engl. Neuheiten!

Hüte, Cravatten, Handschuhe,
Regenschirme, Stocke, Zoppen,
Gabelstäbe, Paletots
empfohlen in grösster Auswahl
H. Warnack, Hofflieferant,
Pragerstraße 33.

Holz-Versteigerung.
Dresdner Revier.
Bahnhofsrastaurant im Kloßche.

Freitag den 10. April 1896 Vorm. 9 Uhr.

252 Stief. u. Sicht. Stämme von 10—33 Cm. Mitt.-St.
150 Buch. eld. eld. bufl. u. 422 welche Höhe von 12—61 Cm.
Ob.-St.
563 Sicht. u. Sicht. Stangen von 8—14 Cm. Unt.-St.
1445 Sicht. u. Sicht. längere Höhe von 8—11 Cm. Ob.-St.

Montag den 13. April 1896 Vorm. 9 Uhr.

22 Rinn. harte und 568 Rinn. welche Brennholzheile,
9 Rinn. harte und 356 Rinn. welche Brennholzheile,
24 Rinn. harte und 611 Rinn. welche Rinde,
197 Rinn. welche Abgangsstielig.
Aufbereitet in den Abteilungen 2, 11, 12, 14, 26 u. 27,
jeweils im Einzelnen in Abt. 1, 2, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13,
23, 24, 25, 26 und 27.

Regl. Forstrevierverwaltung und Regl. Forstrentamt

Dresden, am 18. März 1896.

Dost. Garten.

Holz-Versteigerung.
Kreyerner Revier.
Bahnhof „zum Auer“.

Dienstag, den 7. April 1896, Vorm. 10 Uhr.

20 dicke Stämme von 10—21 cm Stärke,
640 dicke Stämme von 10—30 cm Stärke,
15 eld. Rüger 12—21 cm, 55 bufl. dergl. 12—25 cm,
19 dicke dergl. 16—24 cm, u. 16 dicke dergl. 19—30 cm
hart und 2—7 m lang,
1375 Sicht. u. 15 eld. Stangen von 4—14 cm Ob.-St.
Aufbereitet in den Abteilungen 5, 11, 22, 25, 36, 38, 39, 47,
48, 51 und 57.
232 cm dicke Altreisig.
106 dicke Langhaufen (Befenreisig).

Donnerstag, den 9. April 1896, Vorm. 10 Uhr

361 cm dicke und 13 cm dicke Brennholzheile,
668 cm dicke und 62 cm dicke Brennholzheile,
20 cm dicke und 35 cm dicke Baden,
163 cm dicke und 13 cm dicke Rinde,
Aufbereitet in den Abteilungen 1, 3, 4, 6—16, 22, 41—45,
51 und 57.

Royal. Forstrevierverwaltung Kreyern und Königl.
Forstrentamt Moritzburg, den 25. März 1896.
Mitteibach.



Jordan & Timaeus,
Schloßstraße 9,
Kaiser-Wilhelmplatz 6,
empfehlen ihre reichhaltige

Oster-Ausstellung

in Oster-Eiern, Hasen, Attrappen etc.

Außerdem Niedriglagen:
H. Abicht, Falkenstraße 12.
A. Herbst, Markgrafenstraße 1.
A. Philipp, Königsbrüderstraße 54.
A. Wöhrla, Mainstraße 48.

Eisschränke
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.



Goldfische 2 Stück von 15 Pf. an, 100 Stück Klein 5 Pf.,
mittel 7 Pf., groß 10 Pf., 3 Sorten gewicht 8 Pf. Verwandt
noch aussichts gegen Nachnahme. Goldfischlosen Stück von
40 Pf. Aquarien Stück von 3 Pf. Siderolith-Unterleiter
Stück von 50 Pf. Tuffsteinarbeiten Stück von 65 Pf. an. Leifer
Tuffstein nach Gewicht zu Gartenauslagen. Grotten, Lauben
u. Unterkünfte nach Zeichnung. Korallen Stück von 15 Pf.
Glocken Stück von 10 Pf. an empfehlen in reichster Auswahl.

Gebrüder Winkler,
Dresden, Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.

Grosse Betten

für nur
14 Mark.

Ein großes Schlafraum-Oberbett nebst 2 guten Stoffstücken von starkem Bettbordwickel mit gerolltem, neuen Bettdecken gefüllt, Oberbett 180 cm lang, 145 cm breit, mit 8 Fuß und jedes Stück mit 2 Fuß, Federn gefüllt, verdeckt mit Bettwulst, verdeckt mit Bettwulst, verdeckt mit Bettwulst, verdeckt mit Bettwulst.

Carl Hoffmann,
Herborn (Hessen).

Solide

Möbel

Ausstattungen

in allen Preislagen,
Büffets, neuzeitliche Muster,
Sessel, Polster, Kabinen,

Sophas,
Polster-Garnituren,

Tischler-Möbel
aller Arten,
echt Nussb. u. imitirt,
bei großer Auswahl
empfiehlt höchst

Möbel-Magazin
Max Köhler,
Innungs-Tischlermeister,
Moritzstrasse 15, I.,
Ecke gr. Säule gässle.
Bitte genau auf
die Firma zu achten.
Kein Laden,
nur erste Etage.

Echt

ital. Macaroni

Wund 32 Pf.,
bei 5 Wund 30 Pf.,
empfiehlt

Moritz Gabriel,
Dresden,
Schnittergasse, Ecke Bettinerstr.

Erste Bezugsquelle

für

Bretter,

Ernst-Holzgroßhandlung
Josef Theimer,

Prag,
II. Mariengasse 19.

Arzt eingetragen:
Pökel-
Zungen

12 Pf. 90 Pf.
Otto Neumann,
Schreiberstrasse 16.
Telephon 71.

Etwas

Biscuit-Bruch
vorzügl. Güte, abzugelen
soweit Vorrath, Pf. 50
Karl Bahmann,
Waisenhausstrasse 9, zw.
Seestr. n. Dippoldiswalde, 11.

Rosenpfähle,
Blumenstäbe, Blumentübel,
Blumentafeln, Bottichervan-
gen, Ebenholz etc. 1. Wund
12 Pf. 12 Pf. 12 Pf.

Saft-Kartoffeln,

Wöhnu 100 Gr., Tagonia
200 Gr., beides vorzügliche Speise-
sorten, hier mehrfach erprobt,
Mk. 2. — für 100 Gr. frei Station
Cossebaude, im Einzelnen Mk. 2.50.

Klosteramt Überwaltha
bei Cossebaude-Dresden.

Anzugstoffe,

Nebenherren in guter Qualität für
Herren u. Knaben, Billardtrikot
neue, farbige Damendame
zu eleganten Promenadenklei-
dern u. Regenmanteln ver-
sprechend billig, auch einzelne Meter.

Proben frei, **Max Niemer,**
Sommerfeld 9, II.

Möbel- Ausverkauf

Wegen Auflösung unserer
Vereinigung verlaufen wir unter
günstigen Bedingungen zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Verlobte

machen wir auf diese günstige
Entlass-Gelegenheit besonders
aufmerksam. Gelaunte Möbel
können bis Herbst kostengünstig bei
uns lagern.

Nöbel-Nagazin
vereinfachter

**Tapezirer-
Zimmungs-Meister**
W. Birkigt & Co.,
Waizenhausstrasse Nr. 27,
Ecke Vittoriastrasse.

Parkett- Fußboden- Wichse,

Linoleumwachs,
Stahlwände, Terpenöl,
Brennstein-Aufbereitung,
Emailleback,
Oelfarben, Oellade, Pinell
u. s. w. empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-II. Marienstr. 12.

Fertige Bettbezüge

(rotweiß farbig),
Stück 2.75, 3.00, 3.25, 3.50,
3.80, 4.20 etc.

Kopfkissen-Bbezüge,
Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 etc.

Fertige Insets,

gestrich von Mk. 3.50 an,
glattroh von Mk. 4.50 an.

Weiße Bettbezüge
in Damast, Stangenleinen,
Pique etc.,
Stück 2.75, 3.00, 3.50, 4.20,
4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher
aus Reißf. Spülleinen, Steinleinen
Stück 1.70, 1.90, 2.10, 2.50
2.75, 3.50.

Handtücher,
ganzeleinene, sowie weissleinene,
gute, reelle Qualitäten,
Dfd. 1.10, 1.20, 1.30, 1.50, 1.60 etc.

Eisblücher, Servietten,
Wischtücher, Angreifstede,
Staubtücher, Waschlade etc.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
3 Schreiberstrasse 3

kleinsten hellen Scheiben- Honig.

sauber in Bergamentpapier ver-
packt, à 1 Pf. von 80 Pf. an.

Julius Troschütz,
Dresden-II. Schellstr. 12.
Eiselpullen, fr. W. 5.50, 5
Pf. Butter u. 5 Pf. Honig 4.80.
Rock 13, Tische, Decken.

Keine Landpartie ohne

CARLO RIMATEI's
mit italienischen
Ocarina.

Das Instrument ist in 2 Stunden
zu erlernen. Preis:
1.50, 2.50, 3.50

incl. Schule zum Selbstlernen
und Liefern.

Neu! Neu!

Harmonikaflöte

(Blasharmonika).
Gute Stimmen, flüssige Arbeit,
elegantes Aussehen, Begleitung mit
der linken Hand. ohne Noten-
kenntniß sofort zu spielen.

Preis: **Mk. 1.50 und 2.50.**

Wind- Harmonicas

Wind in großartiger Ausführung.

Preis: **10 Pf. b. Mk. 10.**

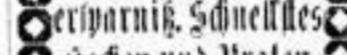
Carlo Rimati,

Moritzstrasse 19.

Kaufe

alte, Herren- u. Damengarderobe,
Betten, Bänke, Möbel, Leib-
hanschekiste zum höchsten Preis.

Werner, Moritzstrasse 10. Gi-
ano Bartholomäusstrasse. Sicher-
lich kommt auch anerholt.



**Bedeckende Kosken-
erharnisch, Schnelltes-
schen und Braten.**

Unübertrogene

Haltbarkeit.

Spar- Kochherde

ausgewählt, mit und
ohne Wasserheizung, für
Danktanzungen, Hotels
und Restaurants,
über 180 große Hotel-
herde im Betrieb.
Sehrte Referenzen.
Preislisten gratis.

Franz Rudolph,
Wettinerstrasse 2
(im Hotel "Edelweiss").

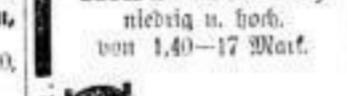


Reform- u. Kosmos- Klapptische

von 2.25-17 Mark.

Kinderstühle,

niedrig u. hoch.
von 1.40-17 Mark.



Kinderpulte. Sportwagen.

C. Anschütz
Nachf.,
Altmarkt 15.



Warning!

Der, der künstl. Bälme trägt,
hat e. Sub zur elauen Sicherheit

Apollo - Pulver aromat.

Die künstl. Bälme sind bekannt,
fallen beim Sprechen u. Singen
nicht herab u. das Schlimmste,
nämlich das Verbluten der
Bälme, wird verhindert. Bei Bälme
10 Pf. Zu haben bei Weigel
& Zeeh, Dr. 1.20. R. außerhalb
zu 60 Pf. Briefmarken freo.

Sonnenschirme,

nur diesjährige Neuheiten,

in der billigsten, als auch in der elegantesten und feinsten Ausführung, in reichhaltigster,
unübertroffener Auswahl.

von Mk. 2 bis Mk. 12 pro Stück.

Regenschirme für Herren und Damen

in **Gloria** und **Seidenstoff** in allen Preislagen.

Kinder-Sonnenschirme à Stück 50 Pf., Mädchen-Schirme à Stück 1 Mark.

Otto Steinemann,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Offizielle

Handschuhe,

auch nach Maß:

1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,

1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,

1.50 und 1.75 Mark,

1.50, 2 Mark und 3 Mark,

1.50 Mark.

Glatz für Damen

Glatz für Herren

Glatz, sowohl für Damen und Herren

Militär-Handschuhe

Konfirmanden-Handschuhe

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwolle, Seide und Halbseide.

Sommer-Handschuhe aller Art!

Strümpfe für Ausstattungen,
mit doppelten Sohlen,
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: **Falk Reissner** aus Chemnitz,
neben Fleischermeister Gottlöber.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 92. Seite 27. Sonntag, 2. August 1896
Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags!

Nur

— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Reizend zusammengestellte

Hochzeits-Geschenke, Konfirmanden-Geschenke

in Tischwesen, Gabel und Löffel, in Eichenholz, Alpaca,
Silber, Eisenstein, Horn- und Perlmuttgräßen, in hochdekorativer
Form, für 1. Betted, 1/2 Bett. und 1/3 Bett. eingerichtet,
angenehm preiswert, hohe Qualität, die Auswahl, in größter
Spezialgeschäft Dresden für kleinere Stahlwaren von

Max Herrfurth,

Stahlwarenfabrik und Dampfbohrschleiferei,
Grosse Brüdergasse 43,
Verkaufsstätte parterre und 1. Etage.

Für Bauzwecke

liefer ab Lager Dresden beste reine

Korksteine und Korksteinplatten.

R. Stumpf, Leipzig-Plagwitz.

Reisepreis 541.

Kinderwagen

Fahrtübe pausend bill.
J. Hirshfelder, Löbtaustr. 72.

2. Hof. Nehme gewünschte mit in
Zahlung. Reparatur schnell u. willig.

Max Herrfurth,

Gartenmöbel

Triumphstühle

Feldstühle

Hängematten

L. Bernh. lange

Amalienstrasse.

<

Offene Stellen.

Jünger Mann

mit jüngerer Handlichkeit, sicherer Gedächtnis, welcher ein bis zwei Schritte voraus, ob Gewerbe schule besucht hat, findet sofort Stellung in einem handtechnischen Bureau. Selbstgeschaffene Off. mit Geschäftsanträgen vorliegen. Fingoldstädte u. W. K. 100 erbeten.

Mädchen - Gesuch.

Ein älteres heitiges Mädchen aus einer armen Familie, welches eine eigentliche Schule verachtet und im Schneiderhandwerk beschäftigt ist, wird eine gute Stellung bei einer Schneiderin finden, welche die Ausbildung 9-11. Dresdner Schneiderin 5. L.

Lebens-Existenz!
Wont einer gewissen Arbeit, um Lebensunterhalt nicht zu erweitern, einen leichten Beruf.

Theilhaber

mit unbekanntem Alter. M. Einzelne Kapitalien mit 5% aufzunehmen. Off. unter L. E. 5000 vorliegen. Tel. 1. Grün.

Maschinist,

gesucht jeder, sofort gesucht. Lampenriegelwerk Neuostrow. Thiemie.

Ein tüchtiger

Maschinist,
der mit Welt- oder Lokomobile vertraut, findet dauernde Stellung. Sonnenstellen mit Bezugspunkt. Lampenriegelwerk Klein-Vogt bei Wagnitz, Bez. Dresden.

Vertreter

gesucht für Dresden und Umgebung für den Verkauf von Holland. Cacao's vorzüglichster Qualität. Off. unter J. L. 8000 Rudolf Mosse, Berlin SW.

Baufach.

Nebenbeschaffung, Anfertigen v. Kostenanträgen, Abrechnungen usw. sucht. Off. d. Bl. gr. Rittergasse 5, unter Q. R. 85 erbeten.

Gesucht

wenden 2 Siegelstreicher. Arbeiter, sollte ein älterer, unvergänglicher Konditorei in Siegelerei. Zum bald. Antretet wird e. am 1. März, als Scholaren g. ein Mittag, gesucht. Off. P. 26 postlagernd Dippoldiswalde.

Ein feines und ordentliches

Hausmädchen, findet zum 1. Mai er. Stellung. Zu meiden. Rittergasse 12, 2. L.

20 Schweizer.
Heute 20 Schweizer sucht ich für 1. April noch auf gute Stellen bei hohem Lohn, es eine Anzahl ledig. Über schwäzer bei 40-50 Stunden.

z. viele Unternehmungen.

G. Beutler,
Hermendorf bei Görlitz.

Tischler-Lehrling

für 1. April Posthain 2100.

Maurer und

Zimmerer, wenden angenannten Posthain, Schillerstraße 47c.

Ein Knabe,

junger Knabe hat die Zeugoldschlageret zu erlernen, kann sich in einen Lehrer 50. W. Föller. Stadt wird vertrauen.

Lith. Maschinen-

meister,

sucht im Umdruck seiner Werke, anfangs in kleinerem Umdruck, später sofort angenehme Lebensstellung. Gehaltsantritt. u. Bezugnahme erbeten.

Hugo Tauber, Ratibor.

Ein Socht,

junger Wissenschaftler mit zu machen hat, wird gesucht. Lampeküche Niederbobritzsch.

Ein tüchtiger

Wirtschafts-

Voigt

wird zum bald. Antretet gesucht. Ritterg. Niederjahn bei Wehlen.

Zwei tüchtige

Gärtnergehilfen, die für Wirtschaftsarbeit, sucht Richard Gregor, Elstra.

Besseres Lehramöbel für seine Domänenherberge sofort gesucht gr. Brüdergasse 16.

Gütige, erfahrene
Arbeiter,
an Revolverdrehbänken und Universalfräsmaschinen bewandert, sowie auch ein Söller, zuverlässiger

Monteur, erhalten im Fahrradbau bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung. Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter S. 2574 entgegen.

Gutsbesitzerin, welche sich in der Wein-, Milch- u. Butterwirtschaft weiter ausbilden will, wird bei entsprechendem zum sofortigen Antritt genutzt zur Altersgruppe Straße bei Großenhain.

Ein Müller-Lehrling, wird gesucht Lampeküche Niederbobritzsch.

Einige tüchtige Männer, mit all. vor. Arbeiten vertraut, sofort gesucht Hellerstraße 1.

Für

Reisende!

Die größte Firma ihrer Branche sucht ihre Muster für kleinere Plätze in Sachsen und Thüringen provisoriisch, weise mit auf die Reise zu geben. Dieselben eignen sich für Schnitt- und Passwarengeschäfte; Muster sieben Handwerker. So. Reisen werden erlaubt. Ausführliche Offerten unter Z. 2588 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige

Schlosser

auf Fahrradbau

findet bei gut. Verdienst dauernde Beschäftigung bei Keitzel & Comp., Zwickau (R.-L.).

Ein

Posamentier,

in allen Räumen der Möbelposamenten - Branche tüchtig, findet dauernde Stellung.

Bruno Gehrenbeck, Mechanische Voramente-Rabatsch, Waldenburg in Sachsen.

2 Schweizer, sofort oder bald bei hohem Lohn u. hoher Rente für einen schönen Stall mit Simmentaler Kühen nach Niedersachsen gesucht.

G. Beutler, Hermendorf bei Görlitz.

Ciseleur, findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei

D. Stern jr., Fabrik für Thür. und Fensterläden, Leipzig-Plagwitz.

Sichere Existenz.

Für mehr in gute Geschäfts-lage Dresdens befähigtes und flottilches Manufakturwaren-Detaillagebuch sucht ich einen mit der Branche vertrauten

Theilhaber, welcher über ca. 15.000 M. verfügen kann. Dame nicht ausschließen. Offerten wolle man unter D. P. 77 niedergelegen bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2 tüchtige

Maurerpoliere,

zweckmäßig u. praktisch erfahren, finden sofort oder vor 1. April Stellung bei hohem Lohn.

Schriftliche Meldungen mit Nachweis der bisherigen Thätigkeit an

Baumeister G. Röder, Radebeul.

Buchhalter

für Baugeschäft wird für 1. Mai gesucht. Selbstgezeichnete Off. mit Gehaltsantrag. u. D. R. 78

Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

G. Beutler, Moskau b. Töbeln.

10.000 und

12.000 Mk.

als prima 2. Hypothek auf Wohnhäuser innerh. d. Brandstoffs gesucht. Offerten unter E. 1818 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

8 Schweizer

auf freistelle, sowie Unterschreiber und Leiterbüro werden sofort in gute Stelle gesucht.

G. Beutler, Moskau b. Töbeln.

Gefüchstchein vornehm. Dame brau. Mädelchen in angenehm. leichter Stellung.

Röh. erth. d. Elias, Edplerstr. 1, 3.

3 Ober-

schweizer

verb. noch für 1. April gel.

G. Beutler

Hermendorf bei Görlitz.

Stellen-Gesuche.

Musik.

Guter 1. Trompeter sucht für sofort Saal-Beschäftigung. Röh. Schäferstraße 66, 3. rechts.

Kontorist

in vier Jahren, der im Fabrikationsmittel mit allen taucht.

Abeten, Buch- und Kassenfertigung, Vornahme, Rechnungsabrechnung, Ausführliche Offerten unter D. J. 71 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger verh. Mann sucht

irgendwelche

Beschäftigung,

sucht Hausmannsposten

wird gern mit übernommen. Off. bitte bis z. 2. April u. V. 2583

verb. d. Bl. niedergelegt.

Vertretung!

Gebild., privatlebender Landwirt sucht provisoriisch oder gegen festen Gehalt Vertretung von Geschäften, welche bei Landwirten, Brauereien, Mühlen etc. eingefärbt sind. Gehalt. Off. unter E. 2579 verb. d. Bl.

Erste Etage

(4 Zimmer) Breitestraße 15

zu vermieten. Zu erfragen in 2. Etage derselbst. Preis 600 M.

Bademeister

sucht gesucht auf gut. Bezug, jetzt oder später dauernde Stellung. Geh. Offerten unter C. R. 100 an

Herrschäfflicher

Kutschier,

verb., ohne Familiie, in geheimer Stil. gesucht auf gut. Bezug, jetzt oder später dauernde Stellung. Geh. Offerten unter C. R. 100 an

Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein herrschaftlicher

Kutschier,

50 Jahre alt, welcher die besten Brugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai Stellung. Geh. Offerten unter M. 1970 an Haagensee, Radebeul.

Ein tüchtige

Wirthschafterin,

die sich verändern will und die sich auf das Beste empfehlen kann, eine Stelle auf einem größeren Hause. Werte. Offerten unter N. 21990 in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Sichere

Anlage.

Ein arischer Fabrikant sucht von Privatmann vor August d. J. 60.000 M. gegen 6% Verz. und gegen genug Sicherstellung auf 3 J. zu leihen. Agenten verbeten. Off. u. G. 21683

in die Exped. d. Bl.

Grosser

Laden

in Comptoir u. Wohnung, in besserer Geschäftslage, ab 1. Juli zu vermieten. Geh. Offerten erbitten Geschäftsführer Roth in Sosa bei Freudenhausen am Riffhäusler.

Emeriten-

Aufenthalt

Frohburg!

Wohnungen

zum Preis von 150-400 M. (möglichst mit Waschküche) werden nachgewiesen durch den Stadtrath derselbst.

Löbtau,

Pawlitz-Platz Nr. 19,

ist eine schöne Wohnung, 2

Stuben, 1 Kammer, Küche u. so. zu vermieten und sofort zu beziehen. Röh. derselbst 3. Etage

bei Matthes.

Färberei u. Färbererei

mit Trocken- u. großer Kundschaf

sofort zu vermieten.

Franka, Blauehrenstr. 70.

Gefüchstchein vornehm. Dame

brau. Mädelchen in angenehm.

leichte Stellung.

Röh. erth. d. Elias, Edplerstr. 1, 3.

<p

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Das Gasthaus u. Restaurant

Jur Wollschlucht

in **Jena** verkaufe sofort unter ausgünstig. Zahlungsbed. Umlauf ca. 600 H. Bier, viel Rübe, Wein, Spirit. u. Wohngutsabu., ca. 1500 M. Die Bier. sind in best. baut. Zust. Tage sehr gut. Derten, welche darauf fest, wollen mit mir unter Ang. der Ang. in Verb. treten.

Franz Meyer, Jena.

Bräktio nebenem

Hilfengrundstück

in Niedereul., an fünf. 2 elekt. Straßenbahnlinien, u. 10 Min. vom Bahnhof entfernt, ist aus Privathand zu **verkaufen**. Anfrag. u. **F. N. 102** Exped. d. Bl. Bl. erbeten.

Kleine vornehme Villa

in nöhen Villenvort Lengebrück, 5 große helle Zimmer, billig für 2000 M. zu verkaufen. Off. **S. J. 846** in die Exp. d. Bl.

Selten günstige

Offerte!

Beraufte sofort sehr billig bei nur 1000 M. Anzahlung eine

Schneidemühle

mit anstreichernder Wassertrakt. u. Dampfbetrieb, mass. Wohnhaus u. Scheune, 14 Schafe, Käld. u. Wiese, eignet sich vorzüglich zur Holzwandfabrikation oder Art. Off. unter **P. 2567** in die Exped. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Wirtschaftliche Villa in Oberlungwitz, Preis 30.000 M. zu verkaufen. Sofort beziehbar. Näh. „Jahreszeiten“. Niedereul.

In Bischofswerda

in einer schönen

Villa

Villa zu verkaufen. Näh. durch **G. Leopold** derselb.

Cossebaude.

Beraufte meine auf das sojedste wertvolle **Villa**, für 2 Familien aufwend, je 5 Zimmer und große Küche, 2 Min. v. Bahnhof entf. **Karl Hohnstein**, Tischlermeister.

Eckbaustelle

Baufläche mit Belichtung, auf welche gebe auch Baugeld an zur sojedste Unternehmer. Off. unter **N. 11. 246** „Invalidendank“ Dresden erbeten.

2 Baustellen,

Völkau, Glazentheorie, mit Belichtung und Baugeld zu verkaufen. Off. unter **N. T. 738** „Invalidendank“ Dresden.

Für

Fleischer!

Ein Grundstück, an einer schönen Straße von **Bauhus** gelegen, zu dem seit ca. 25 Jahre die Fleischer mit Frischfleisch betrieben werden ist, soll mit vollständigem Inventar bei geringer Anzahlung sofort verkauf werden. Selbstfänger wollen gef. Off. unter **M. C. 257** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, **Dresden**, einlösen.

Die folgende

Restauration

zur Post

in Oberrohna bei Limbach ist wegen Krankl. des Bes. verloren.

zu verkaufen.

Zahlungsab. gest. in 3. melden **Dresden, Ostra-Allee 17.3.1.**

Löbtau.

Ein Haus in Löbtau mit Laden, 7 Gemüsefront, Bäckerei und 3 getheilte Küchen, in um 6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Preis 35.000 M. Näh. in Dresden-Südvorstadt, Altenbergerstraße 21, vorterre.

Hotel-Verkauf.

Endeßfalls halber ist ein gut eingehobenes **Hotel** in Herrenstr. am Sege nach Weißbachtal u. Edmundsthalen gelegen, mit großem Speiseraum, 2 Restaurationsräumen, mit sämlichem Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstfänger wollen gefüllt. Anfragen richten an **Franz Hübel**, Herrenstr. 11.

verkauft.

Gelehrte

leben.

Samen!

für beliebige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte:

Wie

Gemüsesamen:

Grünkohl, Blumenkohl, Rosenkohl, Weißkraut, Röhrkraut, Weißkraut, Kohlrabi, Kohlrüben, Karotten, Möhren, Zwiebeln, Salat, Zwiebeln, Borske, Radies, Rettige, Petersilie, Dill, Petersilie, Petersilie, Thunfisch, Waldmeister, Gurken, Kürbis, Melonen, Blättergurken, Gurkbohnen, Stangenbohnen, Gurkerbissen, Knoblauchbohnen.

Die

schönsten Blumensamen

für Gruppen: Lebkuchen, Alster, Balsamien, Petuniens, Palos, Verbene, Petrea, Hornblumen, Vergissmeinnich, Strohblumen, Stiefmütterchen, Sonnenrosen, Wunderblum, Seerose, Innien, Nelken, Rittersporn, Sommerblumen, gern gesehnt.

Saat

Zu Einfassungen:

Asteria, Nemophila, Krebs, Sanvitalia, Silene, Sauerländer, Unterkraut, Tausendköpfchen, Meerstrand-Selkoven.

So

Schlingpflanzen:

Winden, Balsamapfel, Blauregen, Cobaea, Mina lobata, Krebs, Thunbergia, Japanischer Götterbaum.

Die

interessantesten Samen:

Nicentabat, Mothiophytus, Käferbaum, Ackerbäume, Ballonblumen, Balsamblumen, Schampflanze, Baumwollblumen, Springwurz, Schlummerblume, Alazie, Wetterwurz, Zuckertrope, neuerlich.

Ernte.

Diverses:

Frühkartoffeln, Steckwurz, Kartoffelrüben, Krebsarten, Gladiolen, Georginen, Japan, Goldbandlilien, Knollenbegonien, Campanula, Nelkencenter, Tirolerli, Tuberaria, Montbretia, Blumenende, Blumenknosper.

Alle Samenreihen zu

Vogelfutter

in besserer Qualität.

Grassamen,

bewährteste Mischungen für beliebige Gegend.

Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5 und 10 Pfundportionen abgegeben.

Pflanzen.

Wichtigste u. niedrigste Rosen, hochwertige Stockrosen und Jasminen, Erdbeerpflanzen, sowie alle Arten Blumen- und Gemüsepflanzen sind in unserer Hartweite Dresden-Gitter in hervorragenden Exemplaren stets vorrätig. Cataloge gratis und franco.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samenhandlung
Dresden,

2 Wettinerstr. 2,
zweites Haus v. Postplatz,
Kunst- und Handelsmärkte und
Vertriebsstellen Dresden-Gitter.
C. Zeiger war von 1891-96
Geschäftsführer der Bergmanns-
schen Samenhandlung.

Brachtvoller, kleiner Bechstein- Flügel,

freisitzig, mit schönem Ton,
wie neu erhalten,
sehr billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Harte Strippener Treppenstufen

beständiger Größe zu verkaufen.
Ruhiges Victoriahaus 15, pl. r.

Ich bin beantragt, ein

Pianino

mit schönem Ton, wie neu,
für die Hälfte des
Neuwerthes
abzugeben und ein Piano f.
50 M. zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.

Brachtvoller, neues Anhänger.

Pianino,

in allen Eigenschaften vorzüglich,
für d. sehr bill., aber festen Preis
von 650 Mf. mit Garantie zu verkaufen.

Richard Stolzenberg,
Piano-Magazin,
25 Pragerstrasse 25.

Roggenstroh,

Algodongemisch, in schöner Packung,
bereit waggonweise zu soliden
Preisen. Gustav Witschel,
Bunzlau.

Starke, verpflanzte Obst-Bäume

in den feinsten Sorten.

starke Linden, Ahorn, Ulmen,
Amerikanische Eichen, Engelshorn,
Kastanien, div. Trauerbäume,
Kriechbaum, Hochstamm und Schling-
pflanzen, Zierstrauch, legen
sich in größter Ausprägung, wie auch
für Pflanzungen geeignet, empfiehlt

C. A. Giesecke, Baumschule,
Niedersedlitz bei Dresden.

Schöft, Schäfchen - Tafelbutter,
tagt frisch, ver. Postfach, netto
8 Pf., frisch Kosten Markt 7-11.
H. Stolzenberg, Altmühlstraße 17.

Pneumatik-Rover, neu, 900
Modell, billig zu verkaufen,
auch wird ein alt. m. Zahl gen.,
Vollheit 46, 3. Thüringia.

Schöft, Schäfchen - Tafelbutter,
tagt frisch, ver. Postfach, netto
8 Pf., frisch Kosten Markt 7-11.
H. Stolzenberg, Altmühlstraße 17.

Chr. Girms, Dresden, Georgplatz 15.

Briefe von M. 25,50 an.

Chr. Girms, Dresden, Georgplatz 15.

Illustr. Preisliste gratis.

Illustr. Preisliste gratis.